

Amtsblatt

f ü r d i e S t a d t S e n f t e n b e r g

Jahrgang 16

Senftenberg, 13. April 2013

Nummer 1

Herausgeber: Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den Inhalt: Der Bürgermeister

Inhalt:

Seite:

I AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 20. März 2013

001/13	Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 1 der Stadt Senftenberg	4
002/13	Hochwasserschutz an der Schwarzen Elster	4
003/13	Erstellung einer Dringlichkeitsliste zur Sanierung bzw. Erneuerung von Straßen in Senftenberg und den Ortsteilen – Antrag der Offenen Fraktion AGSUS-SFB	4
004/13	Satzung zur Straßenneu- und Umbenennung – Antrag der Offenen Fraktion AGSUS-SFB	4
005/13	1. Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Senftenberg (1. ÄndVO OrdbVO ÖV)	4
006/13	Errichtung eines Innovationszentrums an der Hochschule Lausitz (FH)	5
007/13	Betreibung des Innovationszentrums an der Hochschule Lausitz (FH)	5
008/13	Abschluss eines neuen Gestattungsvertrages für den Betrieb der Fernwärme für die Stadt Senftenberg	5
009/13	Trägerschaft für eine schiffbare Verbindung zwischen dem Senftenberger See und dem Geierswalder See (Überleiter 12)	5
010/13	Abwägungsbeschluss 1. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Senftenberg	6
011/13	Feststellungsbeschluss 1. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Senftenberg	6
012/13	Änderung Bebauungsplan Nr. 1 "Feldstraße", Peickwitz	6
013/13	Grundsatzbeschluss zum Gewerbegebiet "Nordufer Sedlitzer See"	6
014/13	Gestaltung und Projektstruktur Lagunendorf Sedlitzer See	6
015/13	Erwerb eines Grundstückes	6

Weitere amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Öffentliche Bekanntmachung zur Veröffentlichung der Genehmigung sowie des Wortlautes der Sechsten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg im Amtsblatt für Brandenburg, Jahrgang 23, Nummer 50 vom 19. Dezember 2012.....	7
--	---

II NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen des Bürgermeisters

Grußwort des Bürgermeisters	7
Bürgerbeteiligung	
Bürgerhaushalt Senftenberg	8
Sie sind herzlich eingeladen zum Ortsteilspaziergang in Großkoschen am 25. April 2013	8
Informationsveranstaltung zum Thema Grundwasser für Anwohner des Senftenberger Ortsteiles Brieske	8
Einwohnerversammlung Senftenberg	8
Einwohnerversammlung im Ortsteil Hosena	9
Wirtschaft	
Dritte RWK-Ausbildungsmesse 2013 am 27. April in Senftenberg	9
Stadt Senftenberg auf der Messe LausitzBau	9
Stadtentwicklung und Baugeschehen	
Öffnungszeiten des Waldbades Hosena	10
Vorankündigung der großen Straßeninstandsetzung der Krankenhausstraße	10
Sieben Gänse beziehen Quartier auf dem Jüttendorfer Anger	10
Lärmaktionsplanung	10
Sicherheit und Ordnung	
Die Friedhofsverwaltung informiert	11
Senftenberg startet als zweite Kommune in Brandenburg mit der elektronischen Registerführung im Standesamt	11
Zweiter Senftenberger Feuerwehrball	11
Feuerwehr Senftenberg mit neuer Telefonnummer	12
Maifeuer	12
Führungskräfte besprechen Zusammenarbeit bei Bahnbetriebsunfällen	13
Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport	
Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich und Studierendenvertreter im Dialog	13
Senftenberg schließt als erste brandenburgische Stadt die Vereinbarung zur "Kinderfreundlichen Kommune" ab	14
Senftenberger Kinder- und Jugendparlament überreicht Scheck zum Neubau der Skater- und BMX-Anlage	15
Stolpersteine auf dem Senftenberger Markt verlegt	15
Senftenberger Seniorenbeirat spendet an Kinderschutzbund	16
See-Campus-Gymnasiastin beste Vorleserin im Landkreis Oberspreewald-Lausitz	16
"Büchermenschen" treffen sich in Leipzig	17
Anträge auf Sporthallennutzung – Frist zur Einreichung 20. April 2013	17
Personal	
Zukünftige Auszubildende der Stadt Senftenberg unterzeichnen Verträge	17
Gästeführer für Senftenberg gesucht	18
Die Stadtverwaltung stellt sich vor!	
Dieses Mal: Das Amt für Bildung, Soziales und Kultur	18
Damals war's!	20

Informationen der Ortsvorsteher/In der Ortsteile der Stadt Senftenberg

Brieske	21
Niemtsch	22
Sedlitz	22

Informationen von Institutionen und Vereinen

Dritte Offene Lesebühne zur Aktion "Senftenberg liest"	23
11. Besuchertage im Lausitzer Seenland	24
KWG saniert Hochhaus am See nachhaltig	24
KWG- und Stadt-Azubis besuchten neuen Hauptsitz der Polizeiinspektion OSL in Senftenberg	25
Beratungen der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB)	26
Lausitzer Jobtour 2013	26
GEWALT – Hilfe für Frauen und ihre Kinder	26
Kinderfasching im Ortsteil Peickwitz	27
Mitteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hosena	27

I AMTLICHER TEIL**Amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters****➤ Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 20. März 2013****Beschluss 001/13****Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 1 der Stadt Senftenberg**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg wählt Frau Heidemarie André zur stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 1 der Stadt Senftenberg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

26 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Beschluss 002/13**Hochwasserschutz an der Schwarzen Elster**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg fordert die Landesregierung auf, mit den Planungen für den Hochwasserschutz an der Schwarzen Elster unverzüglich zu beginnen und diese umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

26 Ja 0 Nein 2 Enthaltungen

Beschluss 003/13**Erstellung einer Dringlichkeitsliste zur Sanierung bzw. Erneuerung von Straßen in Senftenberg und den Ortsteilen – Antrag der Offenen Fraktion AGSUS-SFB**

Die Stadtverwaltung erarbeitet eine Dringlichkeitsliste für die Sanierung von Straßen, die sich ausschließlich am baulichen Zustand der Straßen orientiert und danach von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden soll.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

1 Ja 23 Nein 3 Enthaltungen

Beschluss 004/13**Satzung zur Straßenneu- und Umbenennung – Antrag der Offenen Fraktion AGSUS-SFB**

Die Verwaltung wird beauftragt einen Entwurf einer Satzung zur Straßenneu- und Umbenennung zu erarbeiten und diesen uns Fraktionen zur Diskussion und Abstimmung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

12 Ja 10 Nein 5 Enthaltungen

Beschluss 005/13**1. Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Senftenberg (1. ÄndVO OrdbVO ÖV)**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die 1. Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Senftenberg (1. ÄndVO OrdbVO ÖV) gemäß der Anlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

30 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

**1. Verordnung zur Änderung
der Ordnungsbehördlichen Verordnung
über die Öffnung von Verkaufsstellen
aus Anlass von besonderen Ereignissen
an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Senftenberg
(1. ÄndVO OrdbVO ÖV)**

Beschluss Nr. 005/13 vom 20. März 2013

(Abl. Nr. 1, Jg. 16 vom 13. April 2013)

Aufgrund der §§ 3 Abs. 1 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19]), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 13. März 2012 (GVBl.I/12, [Nr. 16]) sowie des § 26 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) vom 21. August 1996 (GVBl. I S. 266), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I Nr. 47) und des § 5 Abs. 1 Satz 2 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) vom 27. November 2006 (GVBl. I Nr. 15, S. 158), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 erlässt der Bürgermeister der Stadt Senftenberg als örtliche Ordnungsbehörde aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 20. März 2013 folgende Änderungsverordnung:

Artikel 1

§ 1 wird wie folgt neu gefasst:

§ 1**Verkaufssonntage**

Abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes dürfen Verkaufsstellen in der Stadt Senftenberg aus Anlass von besonderen Ereignissen an folgenden fünf Sonn- und Feiertagen von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet sein:

1. an einem Sonntag im Monat April oder Mai anlässlich des "Frühlingsfestes",
2. am letzten Sonntag im Monat Juni oder am ersten Sonntag im Monat Juli während des Stadtfestes "Peter und Paul Markt",
3. an einem Sonntag im Monat August während des "Hafenfestes",
4. an zwei Adventssonntagen anlässlich des Senftenberger Weihnachtsmarktes mit Ausnahme des 4. Advents, wenn dieser auf den 24. Dezember fällt.

Entsprechendes gilt für den Verkauf von Waren außerhalb von festen Verkaufsstellen.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungsverordnung tritt eine Woche nach dem Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Senftenberg, 21. März 2013

Fredrich (Siegel)
Bürgermeister

Beschluss 006/13 **Errichtung eines Innovationszentrums an der Hochschule Lausitz (FH)**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt, vorbehaltlich der Fördermittelbereitstellung und des Beschlusses des Kreistages Oberspreewald-Lausitz zur Finanzierungsbeteiligung, die Errichtung eines Innovationszentrums an der Hochschule Lausitz (FH).

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beauftragt den Bürgermeister, den Antrag auf Förderung zur Errichtung des Innovationszentrums an der Hochschule Lausitz (FH) zu stellen und die in der Anlage befindliche Vereinbarung mit dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
24 Ja 3 Nein 3 Enthaltungen

Beschluss 007/13 **Betreibung des Innovationszentrums an der Hochschule Lausitz (FH)**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beauftragt den Bürgermeister, die in der Anlage 1 befindliche Vereinbarung zur Finanzierungsbeteiligung an der Betreibung des Innovationszentrums mit dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz abzuschließen.

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beauftragt den Bürgermeister, einen Vertrag mit dem Zentrum für

Entwicklung, Innovation und Technologie in der Niederlausitz (Z.E.I.T. GmbH) mit Sitz in Naundorfer Straße, VIZ 543, 01987 Schwarzheide zur Betreibung des Innovationszentrums an der Hochschule Lausitz (FH) abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
20 Ja 1 Nein 9 Enthaltungen

Beschluss 008/13 **Abschluss eines neuen Gestattungsvertrages für den Betrieb der Fernwärme für die Stadt Senftenberg**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt, dass die Stadt Senftenberg der Stadtwerke Senftenberg GmbH gestattet, im Stadtgebiet, im Rahmen ihrer privatrechtlichen Befugnis das Recht, die öffentlichen Verkehrswege (d. h. Straßen im Sinne des Landesstraßengesetzes, z. B. Straßen, Brücken, Wege und Plätze sowie sonstige Verkehrsräume, die beschränkt oder unbeschränkt dem öffentlichen Verkehr zugänglich sind, z. B. Parkanlagen, Wirtschaftswege, Schulhöfe, Sport- und Spielplätze) zur Errichtung und zum Betrieb von Anlagen und zur Versorgung mit Fernwärme sowie zur Errichtung und zum Betrieb von Durchgangsleitungen zu nutzen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den angebotenen Gestattungsvertrag mit den Stadtwerken Senftenberg GmbH abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
27 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen

Beschluss 009/13 **Trägerschaft für eine schiffbare Verbindung zwischen dem Senftenberger See und dem Geierswalder See (Überleiter 12)**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag vom 12./15. Oktober 2007 in der aktuellsten Fassung dahingehend zu ändern, dass der Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg in die vertraglichen Verpflichtungen der Stadt Senftenberg eintritt, oder die Rechte und Pflichten der Stadt Senftenberg aus diesem Vertrag vom 12./15. Oktober 2007 in der aktuellsten Fassung auf den Zweckverband Lausitzer Seenland zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
27 Ja 2 Nein 0 Enthaltungen

Beschluss 010/13**Abwägungsbeschluss 1. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Senftenberg**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg beschließt die Abwägung zum ergänzenden Verfahren gemäß § 4 a (3) BauGB. Die vorgebrachten Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen der Bürger, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden geprüft und abgewogen. Die ausführliche Abwägungstabelle (Seiten 1 bis 19) ist Anlage und Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

25 Ja 2 Nein 2 Enthaltungen

Beschluss 011/13**Feststellungsbeschluss 1. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Senftenberg**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) mit angepasstem Landschaftsplan in der Fassung vom 31. Januar 2013 nach Prüfung aller Stellungnahmen im Ergebnis des Abwägungsbeschlusses. Zugleich beschließt sie die Begründung und den Umweltbericht zur 1. Änderung des FNP.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

27 Ja 2 Nein 1 Enthaltungen

Beschluss 012/13**Änderung Bebauungsplan Nr. 1 "Feldstraße", Peickwitz**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt den Bebauungsplan Nr. 1 "Feldstraße", Peickwitz in folgenden Punkten zu ändern:

- Die Festsetzung der Dachform entfällt.
- Eine zweigeschossige Bebauung wird zulässig.
- Die Geschossflächenzahl wird auf 0,4 erhöht.
- Der Spielplatz im Südwesten des Plangebiets entfällt. Die Fläche wird als Grünfläche ausgewiesen.

Alle übrigen Festsetzungen des B-Planes Nr. 1 "Feldstraße", Peickwitz bleiben von diesen Änderungen unberührt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren und die Auslegung zur Information der Öffentlichkeit gemäß § 13 Nr. 2 Satz 2 BauGB durchzuführen. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 13 Nr. 2 Satz 3 BauGB zu hören.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

28 Ja 1 Nein 1 Enthaltungen

Beschluss 013/13**Grundsatzbeschluss zum Gewerbegebiet "Nordufer Sedlitzer See"**

1. Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Realisierung des Vorhabens Gewerbegebiet "Sedlitzer Nordufer" unter dem Vorbehalt der Ausreichung der notwendigen Fördermittel. Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Fördermittelantrag für das Vorhaben Gewerbegebiet "Nordufer Sedlitzer See" in Höhe von ca. 9,9 Mio. € Gesamtbaukosten zu stellen.
2. Den Käufern der Flächen sind auch Erbbaupachtverträge anzubieten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

27 Ja 2 Nein 1 Enthaltungen

Beschluss 014/13**Gestaltung und Projektstruktur Lagunendorf Sedlitzer Sees**

1. Die Basisinfrastruktur des Lagunendorfs Sedlitz soll planerisch weiter entwickelt werden.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg zu erarbeiten, der die Projektstruktur für das Lagunendorf regelt und diesen in der Juni Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

14 Ja 14 Nein 2 Enthaltungen

Beschluss 015/13**Erwerb eines Grundstückes**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt den Erwerb eines unbebauten Grundstückes in der Gemarkung Senftenberg.

Die Stadt Senftenberg erwirbt den Grundbesitz zum Zwecke der Errichtung eines Innovationszentrums zur gewerblichen Nutzung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

25 Ja 3 Nein 2 Enthaltungen

Hinweis:

Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse nebst der darin genannten Anlagen können während der Dienstzeiten

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung bei der Stadt Senftenberg, Hauptamt, Markt 1, Zi. 2.18, 01968 Senftenberg eingesehen oder über www.senftenberg.de → Rathaus → Stadtpolitik → Sitzungskalender → Stadtverordnetenversammlung vom 20. März 2013 im pdf-Format abgerufen werden.

Weitere amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Öffentliche Bekanntmachung zur Veröffentlichung der Genehmigung sowie des Wortlautes der Sechsten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg im Amtsblatt für Brandenburg, Jahrgang 23, Nummer 50 vom 19. Dezember 2012

Die Sechste Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg vom 11. Oktober 2012 wurde durch das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg als Aufsichtsbehörde gemäß § 20 Abs. 4 S. 2 i. V. m. § 27 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b) des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) genehmigt.

Gemäß § 20 Abs. 6 i. V. m. § 11 Abs. 1 S. 2 GKG i. V. m. § 25 Abs. 1 S. 2 der Verbandssatzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg weise ich darauf hin, dass sowohl die Genehmigung vom 19. November 2012 (Geschäftszeichen: 33-347-21) als auch die Sechste Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg im Amtsblatt für Brandenburg, Jahrgang 23, Nummer 50 vom 19. Dezember 2012 durch das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht wurde.

Senftenberg, 13. April 2013

Fredrich

Bürgermeister

(Siegel)

II NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Senftenbergerinnen und Senftenberger,

ich hoffe, Sie haben zusammen mit Ihrer Familie und Ihren Freunden ein frohes Osterfest verlebt und ein wenig Kraft getankt für die vor Ihnen liegenden Aufgaben.

Mit zunehmender Sonne und Wärme starten die Arbeiten zur weiteren Verschönerung des Stadtbildes wieder. Die Fertigstellung des Jüttendorfer Angers ist ebenso geplant wie die Sanierung der Brücke über die Schwarze Elster. Die Arbeiten am Kita-Neubau in der Reyersbachstraße werden ebenso fortgesetzt wie am Sportlerheim im Ortsteil Brieske.

Die Arbeiten an einigen Projekten nähern sich aber auch dem Ende und so gibt es noch im ersten Halbjahr Grund zum Feiern: die Eröffnung des Stadthafens und die Eröffnung des Überleiters 12.

Weitere schöne Anlässe in Senftenberg zu feiern sind die elften Besuchertage im Lausitzer Seenland am Seestrand in Großkoschen und natürlich wieder unser traditionelles Stadtfest am letzten Juniwochenende. Übrigens: Am 19. April 2013 findet die feierliche Namensgebung der Grundschule Hosena statt. Sie wird den Namen "Linden-Grundschule Hosena" tragen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie sind aber auch wieder aufgerufen sich zu beteiligen: Spazieren Sie mit mir am 25. April 2013 im Rahmen des Stadtteilspaziergangs durch Großkoschen und stimmen Sie bei den Veranstaltungen zum Bürgerfonds 2014 mit ab.

Ihr Andreas Fredrich

Bürgermeister

➤ Bürgerbeteiligung

Bürgerhaushalt Senftenberg



*Abstimmungsveranstaltungen
zum Bürgerfonds 2013*

Neben dem Vorschlagsrecht wird in diesem Jahr der stadtteilbezogene Bürgerfonds weitergeführt. Die Bürgerinnen und Bürger der einzelnen Bezirke haben insgesamt 60 Vorschläge eingereicht, von denen nur einer nicht umsetzbar ist.

Die Abstimmungsveranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen über die Vorschläge finden in diesem Jahr wie folgt statt:

Senftenberg I, 18. April 2013:

Bernhard-Kellermann-Oberschule

Senftenberg II, 23. April 2013:

Grundschule "Am See"

Senftenberg III, 23. April 2013:

Dr.-Otto-Rindt-Oberschule

Brieske, 17. April 2013:

Sportgaststätte an der Elsterkampfbahn,
Am Elsterdamm 5, Brieske

Großkoschen/Kleinkoschen, 15. April 2013:

Vereinsgebäude, Am Sportplatz 8, Großkoschen

Hosena, 18. April 2013: Grundschule Hosena

Niemtsch, 16. April 2013: Bürgerhaus Niemtsch

Peickwitz, 15. April 2013: Bürgerhaus Peickwitz

Sedlitz, 17. April 2013: Bürgerhaus Sedlitz

Beginn ist jeweils 18 Uhr.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen an den Abstimmungen teilzunehmen und mitzubestimmen, welche Vorschläge für die Bürgerbezirke im Jahr 2013 zur Umsetzung kommen.

Sie sind herzlich eingeladen...

... zum Ortsteilspaziergang in Großkoschen am 25. April 2013

Am 25. April 2013 findet der mittlerweile zwölfte Stadtteilspaziergang statt. Bürgermeister Andreas Fredrich lädt diesmal alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Senftenberg zu einem Spaziergang durch den Ortsteil Großkoschen ein.

Los geht es um 16 Uhr vor der ehemaligen Gaststätte "Dorfkrug" am Dorfplatz in Großkoschen. Weitere Stationen werden die Kindertagesstätte "Seekobolde", das Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Großkoschen, das Büro des Ortsvorstehers sowie das Amphitheater sein.

Auch der Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg und die Wasserwacht des DRK werden zur neuen Urlaubs- und Badesaison sowie über aktuelle Projekte informieren. In der Gaststätte "Strandidyll" wird der Stadtteilspaziergang mit Informationen der Basalt-Actien-Gesellschaft enden.

Auf der Route werden den Teilnehmern nicht nur geplante Vorhaben und Einrichtungen vorgestellt, sondern auch Fragen beantwortet sowie Probleme und Lösungen für mehr Ordnung und Sicherheit im Ortsteil besprochen. Es werden Vertreter der Stadt und der Polizei anwesend sein.

Informationsveranstaltung zum Thema Grundwasser für Anwohner des Senftenberger Ortsteiles Brieske

Auf Einladung von Bürgermeister Andreas Fredrich fand am 14. Januar 2013 für die Anwohner der vom Grundwasserwiederanstieg betroffenen Bereiche in den Senftenberger Ortsteilen Brieske und Niemtsch eine Informationsveranstaltung statt. Holger Uibrig von der LMBV präsentierte den Bürgerinnen und Bürgern Lösungsmöglichkeiten für den Umgang mit Grundwasser in diesem Bereich.



Anwohnerversammlung in Brieske

Wichtigste Botschaft war, dass für die betroffenen Häuser technische Lösungen mit vertretbarem Kostenaufwand gefunden wurden, die nun noch weiter untersucht werden. Im Anschluss an den Vortrag nutzten die Anwohner die Möglichkeit zu Fragen.

Einwohnerversammlung Senftenberg

Zur jährlichen Einwohnerversammlung lud Bürgermeister Andreas Fredrich am 14. März 2013 alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in das Senftenberger Rathaus ein. Im Großen Ratssaal berichtete das Stadtoberhaupt über die Entwicklung der Stadt im vergangenen Jahr. Dabei kamen kulturelle Höhepunkte wie die Internationale Folklorelawine ebenso zur Sprache wie wichtige Baumaßnahmen, beispielsweise die Kita in der Reyersbachstraße, die Puschkinstraße oder der Parkplatz Dubinaweg.

Gleichzeitig benannte Andreas Fredrich die Vorhaben für das Jahr 2013. Dazu gehören die Sanierung der Brücke über die Schwarze Elster am Steindamm und das Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Brieske.

Circa 30 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung des Stadtoberhauptes gefolgt und nutzten die Gelegenheit Fragen zu stellen. Dabei gab es neben Fragen, beispielsweise zur Verkehrsführung für Radfahrer am Jüttendorfer Anger, auch Lob für die Kameraden der Feuerwehr Senftenberg.

Einwohnerversammlung im Ortsteil Hosena

In der Einwohnerversammlung für den Ortsteil Hosena am 26. März 2013 forderte Bürgermeister Andreas Fredrich eine nachhaltige Sanierung der Heiderestlöcher V und VI, um die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteiles zu sichern.



Einwohnerversammlung im Ortsteil Hosena

Dr. Falk Ebersbach vom Sächsischen Oberbergamt in Freiberg berichtete zu den geplanten Maßnahmen an den beiden Restlöchern. Vertreter der LMBV, der GESA und des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe in Cottbus standen den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen zur Verfügung.

Weiterhin informierte das Stadtoberhaupt in der Versammlung im Speisesaal der Züblin Stahlbau GmbH zum neuen Ortsteilzentrum.

➤ Wirtschaft

Dritte RWK-Ausbildungsmesse 2013 am 27. April in Senftenberg

Am Samstag, 27. April 2013, findet von 10 bis 16 Uhr bereits zum dritten Mal die große überregionale Ausbildungsmesse der Wirtschaftsregion Westlausitz in der Niederlausitzhalle in Senftenberg statt. Wie auch im Vorjahr wird die Messe parallel mit dem Tag der offenen Hochschultüren der Hochschule Lausitz (FH) durchgeführt.

Mitte März waren bereits 120 Ausstellungsplätze und damit über 80 Prozent der Ausstellungsfläche gebucht. Der Eintritt zur Messe und das Parken sind kostenfrei. Bereits im Vorfeld der Messe finden Interessierte die aktuellen Ausstellungskataloge, den Messeplan und weitere Informationen rund um die Ausbildungsmesse 2013 unter: www.ausbildungsmesse-lausitz.de.

Die Ausbildungsmesse ist ein Projekt des Regionalen Wachstumskerns Westlausitz (RWK WL). Die Städte des RWK – Finsterwalde, Großräschen, Lauchhammer, Schwarzheide und Senftenberg – verfolgen mit der Messe das Ziel, den Jugendlichen der Region die guten beruflichen Perspektiven in der Region aufzuzeigen und den Unternehmen eine Plattform zu bieten, um mit den potenziellen Auszubildenden ins Gespräch zu kommen. Die Unternehmen, die sich auf der Messe kostenlos präsentieren können, haben in den Jahren 2011 und 2012 diese Gelegenheit sehr gern genutzt, um ihre Ausbildungsangebote vorzustellen.

Im vergangenen Jahr wurden circa 4.000 Besucher gezählt, von denen sich über 80 Prozent positiv zu den Informationen und Anregungen äußerten, die sie auf der Messe erhielten. Neben Schülern der Region besuchten auch Eltern mit ihren Kindern gemeinsam die Messe, um sich langfristig mit Ausbildungsmöglichkeiten in der Region vertraut zu machen.

Die Ausbildungsmesse wird gefördert aus Mitteln der Städte Finsterwalde, Großräschen, Lauchhammer, Schwarzheide und Senftenberg im Regionalen Wachstumskern Westlausitz, des Landkreises Oberspreewald-Lausitz sowie aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der "Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) Infrastruktur".

Stadt Senftenberg auf der Messe LausitzBau

Rund 140 Aussteller präsentierten am 16. und 17. März 2013 auf der Senftenberger Messe LausitzBau ihre Produkte und Dienstleistungen aus nahezu allen Bereichen der Wirtschaft. Das Angebotsspektrum umfasste dabei die Themen Bauen und Handwerk, Freizeit und Sport, Mode, Kunstgewerbe und Geschenkartikel, Nahrungs- und Genussmittel, Garten und Floristik, sowie Autos und Zweiräder.

Auch die Stadt Senftenberg war auf der LausitzBau wieder mit einem Stand vertreten. Zum fünften Mal war ein Existenzgründer auf dem städtischen Stand.

Nach den Elektromobilen der Firma Heduschka, der begehbaren Seenlandschaft der LMBV, den Segways des Existenzgründers André Peter – jetzt am Stadthafen, den Herstellern des Eierlikörs "Scharfes Gelb", der Kunstmalerin Wenke Richter sowie der Präsentation von Liegerädern war dieses Mal das Existenzgründerunternehmen Kinderbett-netz by SuzzieS – ein kleines Familienunternehmen, das mit viel Begeisterung Ausstattung für das Kinderzimmer herstellt, am Stand zu finden.

Im Wohnzimmer wurden im Jahr 2010 von der Erfinderin Susann Mehl Kinderbettnetze entwickelt, seither stets weiterentwickelt, um sie universell einsetzen zu können. Bereits 2011 fand die Erweiterung der Produktpalette um Kinderschlafsäcke für große Kinder (ab zwei Jahre), Stillkissen, Lätzchen/Schultertücher, Wickelauflagen, Betthimmel, U-Heft-Bücher einen hervorragenden Absatz.

Mit diesem Messeauftritt wollte die Produzentin noch eins draufsetzen: Jeder Artikel kann nun auch mit Namen oder Ähnlichem bestickt werden. Von der Idee über die Umsetzung bis zum Vertrieb kommt alles aus dem Hause der Existenzgründerin, alle eigenen Produkte werden in reiner Handarbeit in der Lausitz hergestellt.

➤ Stadtentwicklung und Baugeschehen

Öffnungszeiten des Waldbades Hosena

Ab dem 9. Mai 2013 wird das Waldbad in Hosena wieder geöffnet sein. Ab diesem Datum beginnt auch der Campbetrieb wieder. Täglich kann von 14 bis 19 Uhr gebadet werden. Anmeldungen für das Camp sowie die An- und Abreise werden ebenfalls nur in dieser Zeit möglich sein. Sondertermine für Gruppen aus der Stadt Senftenberg sind nach Abstimmung möglich!

Bitte beachten Sie: witterungsbedingte Änderungen sind möglich!

Vorankündigung der großen Straßeninstandsetzung der Krankenhausstraße

In diesem Jahr erfolgt für die Krankenhausstraße eine größere Straßeninstandsetzung. Seit dem grundhaften Ausbau hat die Krankenhausstraße bereits 20 Jahre als Hauptverkehrsstraße dem täglich hohen Verkehrsaufkommen, der Witterung und den Auftaumitteln getrotzt. Vor allem Borde und Rinnen können nicht mehr lange ohne Gefahren für die Verkehrsteilnehmer dieser Belastung widerstehen.

Es ist geplant, die Fahrbahnborde und die Fahrbahnentwässerungsrinnen komplett zu erneuern. Im Fahrbahnbereich wird nur die oberste Schicht (Verschleißschicht) – die Asphaltdeckschicht – erneuert, um die darunterliegenden

Schichten zu schützen. Mit dieser Maßnahme wird die volle Nutzungsdauer der Straße erreicht und verlängert. Für die Anlieger, die bereits für den grundhaften Ausbau veranlagt wurden, ist diese Maßnahme beitragsfrei.

Die Durchführung dieser großen Straßeninstandsetzung wird durch die Stadt Senftenberg mit hohen Kosten realisiert. Dieses großflächige und strukturierte Handeln ist aber – gegenüber ständigen Straßenreparaturen – mit geringeren Kosten, auf die Nutzungsdauer gesehen, verbunden. Nach dieser Straßeninstandsetzung kann die Krankenhausstraße als eine "Hauptschlagader" der Stadt Senftenberg für längere Zeit wieder den vollen Verkehrsfluss aufnehmen.

Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten vom 27. Mai bis 30. August 2013 durchgeführt. Der erste Bauabschnitt – Calauer Straße bis Einmündung D.-Erleben-Straße – sowie der zweite Bauabschnitt von der D.-Erleben-Straße bis zur Kreuzung Lindenstraße/Großenhainer Straße, werden jeweils nur mit Richtungsverkehr von der Calauer Straße zur Großenhainer Straße durchgeführt. Bei der Asphaltdeckenerneuerung muss in jedem Bauabschnitt eine einwöchige Vollsperrung umgesetzt werden. Nähere Informationen zur Verkehrsführung werden vorher in der Presse bekanntgegeben.

Sieben Gänse beziehen Quartier auf dem Jüttendorfer Anger

Sieben Gänse sind als kleiner Hingucker Anfang des Jahres auf dem Jüttendorfer Anger aufgestellt worden. Sie sind aus Holz gefertigt und ein Hinweis auf den früheren dörflichen Charakter dieses Straßenabschnittes. Die Fläche wird später noch begrünt.

Als weiteres Gestaltungselement ist die Markierung des 14. Längengrades in Vorbereitung. Eine Hinweistafel mit Erläuterungen ist ebenfalls geplant. Die blauen Quader, die auch schon auf der Bahnhofstraße zu finden sind, wurden bereits aufgestellt.

Sobald die Witterung wieder geeignet ist, werden die Arbeiten an der Baumaßnahme wieder aufgenommen.

Lärmaktionsplanung

Informationsveranstaltung zum Thema "Lärm" im Rathaus der Stadt Senftenberg

Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich lud am 23. Januar 2013 alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung zum Thema "Lärm" ein. Die Veranstaltung im Großen Ratssaal des Rathauses bot die Möglichkeit, sich zu diesem Thema zu informieren und mitzudiskutieren.

Die Stadt Senftenberg untersucht seit dem Frühjahr 2011, wo es in Senftenberg und den Ortsteilen zu laut ist und welche Maßnahmen in Frage kommen, um die Stadt für ihre Bewohner und Gäste attraktiver zu machen. Bereits 2011 und 2012 wurden aus diesem Grund Verkehrszählungen durchgeführt und Straßenverkehrslärmpegel in sogenannten Lärmkarten dargestellt. Im März letzten Jahres wurde der Zwischenbericht zur Verkehrsentwicklungs- und Lärmaktionsplanung in Senftenberg vorgelegt.

Ziel ist es, einen Maßnahmenplan zur Lärmreduzierung zu erarbeiten. In diesen werden die in der Veranstaltung vorgestellten und diskutierten Maßnahmen zur Lärmminde- rung einfließen. Weitere Informationen rund um das Thema Lärm sind auch auf dem Stadtportal www.senftenberg.de zu finden.

➤ Sicherheit und Ordnung

Die Friedhofsverwaltung informiert

Die Stadt Senftenberg unterhält und bewirtschaftet den Waldfriedhof in Senftenberg sowie die Friedhöfe in den Ortsteilen Niemtsch, Hosena, Brieske-Dorf und Peickwitz.

Im Sinne der geltenden Friedhofssatzung setzt die Stadt Senftenberg Ort und Zeit von Bestattungen fest. In diesem Zusammenhang wurden für die städtischen Friedhöfe folgende Beisetzungszeiten festgelegt:

montags bis freitags:	samstags:
9:00 Uhr,	9:00 Uhr,
11:00 Uhr,	11:00 Uhr,
13:00 Uhr,	13:00 Uhr.
15:00 Uhr,	

Das Nutzungsrecht wird bei Erdgrabstätten für die Dauer von 20 Jahren und bei Urnengrabstätten für die Dauer von 15 Jahren verliehen. Bei Grabstätten, über welche die Friedhofsverwaltung bei Inkrafttreten der derzeit geltenden Satzung bereits verfügt hatte, richten sich die Ruhe- und Nutzungszeiten nach den vorherigen Vorschriften.

Die Grabstätten müssen im Rahmen der Vorschriften der Friedhofssatzung hergerichtet und dauernd instandgehalten werden. Der Verfügungsberechtigte kann die Grabstätte selbst anlegen und pflegen oder damit einen Friedhofsgärt- ner beauftragen. Die Errichtung und jede Veränderung von Grabmalen sind vom Nutzungsberechtigten mit Benennung des beauftragten Unternehmens bei der Friedhofsverwal- tung anzuzeigen.

Nach Ablauf des Nutzungsrechts sind innerhalb von drei Monaten die Grabmale einschließlich der Fundamente und sonstigen baulichen Anlagen zu entfernen. Vorab ist hierfür bei der Stadt Senftenberg eine Erlaubnis zu beantragen.

Seit dem 1. Januar 2013 ist die Mitarbeiterin des Ordnungs- amtes, Anja Anders, im Rathaus der Stadt Senftenberg Ansprechpartnerin für Friedhofsangelegenheiten. Sie erreichen Frau Anders zu den Sprechzeiten der Stadtver- waltung dienstags und donnerstags im Zimmer 1.10 oder telefonisch unter der Nummer 03573 701-222.

Senftenberg startet als zweite Kommune in Branden- burg mit der elektronischen Registerführung im Standesamt

Personenstandsbücher in Papierform werden abgelöst

Nach dem Standesamt Cottbus ist Senftenberg die zweite Behörde im Land Brandenburg, die eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kommunalen Rechenzentrum Cott- bus (KRZ) geschlossen und auf elektronische Führung der Personenstandseinträge umgestellt hat. Seit 1. Februar 2013 wird jede standesamtliche Beurkundung mit der dauerhaft überprüfbaren qualifizierten elektronischen Signatur der Standesbeamtin versehen. Papierbücher gibt es nicht mehr. Damit ist die langfristige Verfügbarkeit und Beweiskraft aller Geburten-, Heirats- und Sterbeeinträge gesichert.

Alle Kommunen, die sich ebenfalls dem KRZ anschließen, können zukünftig ihre Einträge mit den anderen Standesäm- tern austauschen. Für die Senftenberger Bürgerinnen und Bürger hat dies den großen Vorteil, dass sie dann Urkunden direkt beim Standesamt Senftenberg erhalten können, auch wenn sie in einer anderen brandenburgischen Gemeinde geboren wurden oder geheiratet haben. Bisher musste sich jeder selbst an den "Ort des Geschehens" wenden. Diese Form der Registerführung trägt damit zur Verbesserung des Bürgerservices sowie der Qualität und Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsarbeit bei.

Bis 1. Januar 2014 müssen sich alle deutschen Standes- ämter an ein Rechenzentrum angeschlossen haben oder die elektronische Registerführung dezentral selbst organi- sieren.

Zweiter Senftenberger Feuerwehrball

Am 2. März 2013 feierten die Kameradinnen und Kamera- den der acht Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Senftenberg ihren zweiten Feuerwehrball. Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich bedankte sich in seiner Eröffnungsrede ausdrücklich bei den Feuerwehrleuten für die geleistete Arbeit im Jahr 2012 und schloss in seinen Dank vor allem auch all diejenigen ein, die den Kameradin- nen und Kameraden im Hintergrund den Rücken für ihren oftmals gefährlichen Einsatz freihalten: die Familien und Freunde.

Im Rechenschaftsbericht des Stadtbrandmeisters Frank Albin wurde dann Bilanz gezogen über das vergangene Jahr mit seinen 749 Einsätzen, darunter 175 Brandeinsätze und 325 Einsätze zu technischen Hilfeleistungen, wie z. B. bei 56 Verkehrsunfällen.



Zweiter Senftenberger Feuerwehrball

Natürlich wurde der Feuerwehrball auch wieder für Beförderungen und Auszeichnungen genutzt.

Befördert wurden:

Feuerwehrranwärterin Stephanie Scholz zur Feuerwehrfrau,
Feuerwehrfrau Anja Kamper zur Oberfeuerwehrfrau,

Hauptfeuerwehrmann Tobias Pelzer zum Löschmeister,
Hauptfeuerwehrmann Nico Schmidt zum Löschmeister,

Hauptbrandmeister Frank Irmscher zum
1. Hauptbrandmeister,

Hauptbrandmeister Andreas Köppen zum
1. Hauptbrandmeister,

Brandmeister Ralf Socher zum Oberbrandmeister und
Brandmeister Heiko Lodig zum Oberbrandmeister.

Mit der Medaille für Treue Dienste für 10-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden geehrt Hauptfeuerwehrmann Martin Drabent, Hauptfeuerwehrmann Eric Friedrich und Oberlöschmeister Sebastian Seemann.

Ehrungen für besondere Leistungen erhielten: Kamerad Guido Klauka für fünf Jahre Arbeit in der Ortswehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Peickwitz sowie Christa Mank für ihre ehrenamtliche Arbeit bei der Reinigung des Gerätehauses Peickwitz nach Umbau und Renovierung.

Die Kameraden der "Feuerwache 2" Großkoschen wurden für ihr engagiertes ehrenamtliches Wirken bei der Freiwilligen Feuerwehr Großkoschen, auch nach dem Ende ihrer aktiven Dienstzeit bei der Feuerwehr, mit einem Präsentkorb geehrt. Nach erfolgreichem Abschluss der Gruppenführerausbildung an der Landesschule für Feuerwehr und Katastrophenschutz und Übernahme der Tätigkeit als Gruppenführer der hauptamtlichen Feuerwehr Senften-

berg erhielten die Kameraden Jens Ruzicka und Bernd Bohrisch das Recht, den Dienstgrad Oberbrandmeister zu führen.

An den offiziellen Teil schloss sich dann der Feuerwehrball mit Musik, Tanz und Unterhaltung an.

Ein großer Dank geht an die Stadtwerke Senftenberg GmbH, die mit einer Spende auch den zweiten Senftenberger Feuerwehrball unterstützten.

Feuerwehr Senftenberg mit neuer Telefonnummer

Seit Anfang März 2013 hat die Feuerwache Senftenberg eine neue Telefonnummer. Die Kameraden sind unter Telefon 03573 701-611, beispielsweise zu Fragen des vorbeugenden Brandschutzes, erreichbar. In Notfällen und Gefahrensituationen ist nach wie vor die einheitliche Notrufnummer 112 zu wählen.

Maifeuer

Maifeuer haben auch in Senftenberg und den Ortsteilen langjährige Tradition und ziehen regelmäßig viele Besucher an. Jedes Jahr gehen im Vorfeld, aber auch im Nachgang, dieser Veranstaltungen viele Fragen von Bürgern, Veranstaltern und Gästen beim Ordnungsamt der Stadt Senftenberg zu dem Thema ein. Wann und was darf ich verbrennen? Brauche ich eine Genehmigung? Worauf muss ich achten? Aus diesem Anlass wird im Folgenden nochmals auf alles Wissenswerte im Zusammenhang mit dem Abbrennen von Holzfeuern (wie beispielsweise Maifeuer) eingegangen:

Das Verbrennen sowie das Abbrennen von Stoffen im Freien sind grundsätzlich untersagt, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden können. Eine Gefährdung oder Belästigung ist in der Regel dann nicht zu erwarten, wenn die nachfolgenden Bedingungen eingehalten werden:

- Die Größe des Feuerhaufens übersteigt nicht die Größe von einem Meter im Durchmesser und einem Meter in der Höhe.
- Als Brennstoff wird ausschließlich naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, Ästen und Reisig genutzt.
- Der Brennstoff ist lufttrocken.
- Das Feuer wird bis zum vollständigen Erlöschen der Glut von einer zuverlässigen Aufsichtsperson überwacht. Es muss sichergestellt sein, dass bei starken Winden und bei stärkerer Rauchentwicklung das Feuer sofort gelöscht werden kann.

- Es wird ein ausreichender Abstand der Feuerstelle zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien eingehalten.
- Die Feuerstelle wird nur gelegentlich betrieben.

Hält man die genannten Bedingungen ein, ist das Abbrennen eines Holzfeuers demnach weder verboten noch genehmigungspflichtig. Hierbei handelt es sich in der Regel um kleinere Holzfeuer anlässlich von Familienfeierlichkeiten auf privaten Grundstücken. Im Zweifel erkundigen Sie sich bitte einfach im Ordnungsamt der Stadt Senftenberg.

Das Abbrennen von Maifeuern findet traditionell im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen statt. Die Brennstoffhaufen übersteigen hier grundsätzlich die Größe von einem Meter im Durchmesser und einem Meter in der Höhe. Daher ist das Abrennen der Feuer genehmigungspflichtig.

Der erforderliche Antrag auf Erteilung einer solchen Genehmigung kann formlos mit allen wichtigen Angaben (Ort, Datum, Uhrzeit, Anlass, Veranstalter) eingereicht werden. Ein Antragsformular erhalten Sie auch im Ordnungsamt der Stadt Senftenberg oder auf der Internetseite der Stadt Senftenberg www.senftenberg.de.

An dieser Stelle auch noch einmal der Hinweis an alle, die an der Vorbereitung der Veranstaltungen und insbesondere an der Zusammenstellung der Brennstoffhaufen beteiligt sind: Das Maifeuer ist keine Müllverbrennungsanlage! Grünabfälle, behandeltes Holz, wie beispielsweise Bauholz und Möbelreste, sowie andere brennbare Abfälle gehören nicht auf den Brennstoffhaufen!

Unter Beachtung all dieser Dinge werden auch die Maifeuer 2013 wieder ein kultureller Höhepunkt in unserer Stadt und unseren Ortsteilen sein! Die Stadt Senftenberg wünscht allen Veranstaltern gutes Gelingen und allen Gästen viel Spaß beim Vertreiben des Winters und der "bösen Geister"!

Alle Fragen rund um das Thema Holzfeuer beantworten Ihnen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes gern unter der Telefonnummer 03573 701-215 oder Sie senden uns einfach eine E-Mail an ordnungsamt@senftenberg.de!

Führungskräfte besprechen Zusammenarbeit bei Bahnbetriebsunfällen

Planbesprechung zur Bewältigung von Bahnbetriebsunfällen

Vor dem Hintergrund des tragischen Zugunglückes in Hosena im Juli 2012 trafen sich am 19. Februar 2013 Entscheidungsträger unterschiedlicher Behörden und Institutionen in Senftenberg zum Erfahrungsaustausch. Gemeinsam wurden Szenarien durchgesprochen, Schnittstellen erkannt und Möglichkeiten der Verbesserung der Zusammenarbeit bei derartigen Ereignissen erörtert und vertieft.



Beratung zur Bewältigung von Bahnbetriebsunfällen

Auf Initiative der Bundespolizeiinspektion Forst nahmen an dem Informationsaustausch Führungskräfte teil, die im Ernstfall die Lage vor Ort zu bewältigen haben. Neben der stellvertretenden Bürgermeisterin Teresa Melzer und dem Ordnungsamt der Stadt Senftenberg beteiligten sich die Polizeiinspektion Oberspreewald-Lausitz, die Bundesanstalt des Technischen Hilfswerkes Frankfurt (Oder), die Deutsche Bahn Netzbezirk Hoyerswerda, die Rettungsleitstelle Lausitz mit dem stellvertretenden Kreisbrandmeister, die Freiwillige Feuerwehr Senftenberg sowie die Polizeidirektion Süd an der Besprechung. Übereinstimmend positiv bewerteten die Teilnehmer den zielführenden Erfahrungsaustausch.

➤ Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport

Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich und Studierendenvertreter im Dialog

Zu einem Arbeitsgespräch empfing Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich den Präsidenten des Studierendenrates der Hochschule Lausitz, Dominik Ewald, und Christian Steinert vom Referat Hochschulpolitik des StuRa (Studierendenrat).

In diesem Rahmen tauschten sich die Beteiligten im Rathaus zur Errichtung einer neuen Universität in der Lausitz auf der Grundlage des vom Brandenburger Landtag verabschiedeten Gesetzes zur Neustrukturierung der Hochschulregion Lausitz aus. "Die beschlossene Hochschulneugründung sichert die Zukunft der Region", stellte Bürgermeister Andreas Fredrich fest. Auch die Studierendenvertretung sieht in der beschlossenen Hochschulneugründung eine Chance. Beide Seiten waren sich einig, dass nach dem Beschluss nun die Umsetzung folgen muss, um die Region weiterhin für Studierende attraktiv zu halten.



Im Gespräch (v. re.): Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich, Christian Steinert vom Referat Hochschulpolitik des Studierendenrates der Hochschule Lausitz und Dominik Ewald, Präsident des Studierendenrates

Weiteres Thema war die Zusammenarbeit zwischen den Studierenden und der Stadt Senftenberg. Die Studierendenschaft der Hochschule Lausitz kann auch bei künftigen Veranstaltungen und Aktionen auf die bewährte Unterstützung aus dem Senftenberger Rathaus zählen. Ebenso wollen sich die Studierenden noch stärker in das öffentliche Leben der Kreisstadt einbringen.

Unter anderem können die Studierenden auf einen städtischen Beitrag zu ihren öffentlichkeitswirksamen Aktionen anlässlich des Tages der offenen Hochschultüren am 27. April 2013 hoffen. Ausgehend von den guten Erfahrungen vom ersten studentischen Weihnachtsmarkt im Dezember 2012 sollen auf dem Campus erneut mehrere Markthütten platziert werden, um den Besuchern zum Beispiel Informatives und Kulinarisches aus den Herkunftsländern der internationalen Studierenden zu präsentieren.

Zugesichert wurde seitens der Stadt ebenso die erneute Förderung des Sommerfestes der Hochschule Lausitz. Zur nunmehr sechsten derartigen Veranstaltung lädt der Studierendenrat am 7. Juni auch alle Jugendlichen aus der Kreisstadt sowie aus Cottbus und der Region auf den Senftenberger Campus ein. Aktiv mitgestalten möchten die Studierenden zu Beginn des Wintersemesters die von der Stadt Senftenberg organisierte interkulturelle Woche.

Seit Jahren ist die Stadt verlässliche Partnerin bei der Realisierung solch herausragender studentischer Projekte, wie der Firmenkontakt- und Personalbörse campus-X-change und der Teilnahme des Teams Lausitz Dynamics an Europas größtem Energie-Effizienzwettbewerb – dem Shell Eco-marathon Europe.

Senftenberg schließt als erste brandenburgische Stadt die Vereinbarung zur "Kinderfreundlichen Kommune" ab

Deutsches Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland würdigen Engagement zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention auf lokaler Ebene

Die Stadt Senftenberg schloss am 15. Januar 2012 als erste Brandenburger Kommune eine Vereinbarung mit dem Verein "Kinderfreundliche Kommunen e. V." ab. Mit der Vereinbarung bekennt sich Senftenberg zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention auf lokaler Ebene. Der Verein "Kinderfreundliche Kommunen e. V." wurde vom Deutschen Komitee für UNICEF und dem Deutschen Kinderhilfswerk gegründet. Er vergibt das Siegel "Kinderfreundliche Kommune" an Städte und Gemeinden, die unter der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen einen Aktionsplan für die lokale Umsetzung von Kinderrechten verabschiedet haben.

Das Siegel "Kinderfreundliche Kommune" bietet den Kommunen die Möglichkeit, die Rechte von Kindern und damit den besonderen Schutz, die Förderung und die Beteiligung von jungen Menschen zu stärken.

"Ich freue mich sehr, dass sich Senftenberg entschlossen hat, sich um das Siegel "Kinderfreundliche Kommune" zu bewerben. Das bisherige Engagement der Stadt, Kinder und Jugendliche aktiv in die Stadtentwicklung einzubeziehen und das Kinder- und Jugendparlament aktiv zu fördern, sind die besten Voraussetzungen für den Erhalt des Siegels. Senftenberg wird mit der Unterschrift des Bürgermeisters unter die Vereinbarung zum Vorreiter in Brandenburg und bundesweit mit sechs weiteren Kommunen für die lokale Umsetzung der Kinderrechte" betont Dr. Heide-Rose Brückner, Geschäftsführerin des Vereins Kinderfreundliche Kommunen.

"Die Interessen von Kindern und Jugendlichen liegen uns in Senftenberg sehr am Herzen. Es hat bei uns bereits lange Tradition, Kinder und Jugendliche beispielsweise über das Kinder- und Jugendparlament in Entscheidungen einzubeziehen. Die Bewerbung um das Siegel "Kinderfreundliche Kommune" ist aus meiner Sicht ein logischer Schritt. Ich freue mich, dass wir die Bewerbung so schnell auf den Weg bringen konnten und bin sicher, dass wir gemeinsam einen anspruchsvollen und umsetzbaren Aktionsplan erarbeiten werden", erklärt Bürgermeister Andreas Fredrich.

Das Siegelverfahren erfolgt auf der Grundlage internationaler Standards. Bereits seit 1996 setzt sich die Child Friendly Cities Initiative dafür ein, dass Kommunen kinderfreundlicher gestaltet werden. Dazu hat das UNICEF Innocenti Research Centre in Florenz Standards und Instrumente entwickelt, die ein partizipatives kommunales Management unterstützen.



Bürgermeister Andreas Fredrich und Dr. Heide-Rose Brückner unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung "Kinderfreundliche Kommune"

Die Grundlage bilden neun Bausteine: die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, die kinderfreundliche Rahmgebung, der übergreifende Aktionsplan, die Interessenvertretung für Kinder, der Vorrang des Kindeswohl, ein ausgewiesener Kinder- und Jugendetat, der regelmäßige Bericht der Kommune, die Information über Kinderrechte und die Unterstützung von Kinderrechtsorganisationen. Zu diesen neun Bausteinen müssen sich die Kommunen bekennen.

Der Prozess beginnt mit einer Standortbestimmung anhand eines Fragebogens. Workshops mit Kindern und Jugendlichen ermitteln ihre Wünsche und Vorschläge, die in einen Aktionsplan einfließen. Darin sind die Ziele, Zeitpläne und Verantwortlichkeiten festgehalten. Der Aktionsplan wird vom Stadtrat beschlossen. Aus dem Aktionsplan wird eine Zielvereinbarung entwickelt, die zwischen der Verwaltung und dem Verein abgeschlossen wird und zur Vergabe des Siegels führt. In dem Vorhaben wird also kein Ergebnis zertifiziert, sondern ein Prozess. Dieser wird vom Verein begleitet und von einer Sachverständigenkommission aus Experten unterstützt und nach zwei und vier Jahren evaluiert. Das Siegel wird für vier Jahre vergeben und kann danach durch einen neuen Aktionsplan verlängert werden.

Die Vorteile für Kommunen bestehen darin, dass sie an einem international erprobten Verfahren teilnehmen, das in Abgrenzung zu ähnlichen Verfahren einen kinderrechtlichen Ansatz verfolgt, der die Meinung von Kindern und Jugendlichen explizit mit einbezieht. Sie werden in der lokalen und nationalen Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und können das Siegel für das Stadtmarketing nutzen.

Die Teilnahme am Verfahren bietet die Möglichkeit der Vernetzung und des Erfahrungsaustausches. Die Pilotphase ist auf vier Jahre begrenzt und hat für diese Zeit sieben teilnehmende Kommunen.

Senftenberger Kinder- und Jugendparlament überreicht Scheck zum Neubau der Skater- und BMX-Anlage

Über 1.500 Euro durch verschiedene Aktionen gesammelt

Das neue Jahr begann für die Mitglieder des Senftenberger Kinder- und Jugendparlamentes gleich mit einer schönen Aufgabe. Am 7. Januar überreichten sie im Beisein von Bürgermeister Andreas Fredrich einen Scheck in Höhe von 1.513,71 Euro an die Skater und BMX-ler. Das Geld fließt in die Neugestaltung der BMX- und Skater-Anlage.



Fröhliche Gesichter bei der Scheckübergabe

Die Summe setzt sich aus Einnahmen aus der Tombola zum Kindertag 2012, aus einem Benefizkonzert im Jugendhaus Pegasus vom 10. November vergangenen Jahres sowie Sponsorengeldern von WAL und Modehaus Voigt zusammen. Zusammen mit den 20.000 Euro, die die Stadt Senftenberg zur Verfügung gestellt hat, soll im Frühjahr die Skater-Anlage in der Stralsunder Straße neugestaltet werden.

Wie die Anlage dann aussehen soll, präsentierte das beauftragte Planungsbüro den Jugendlichen. Nach Abschluss der Sanierung des Regenwasserkanals im Bereich der Skater-Anlage im Frühjahr soll dann die Neugestaltung beginnen, die eine effektivere Nutzung der Geräte ermöglichen wird und vorab gemeinsam mit den Skatern und BMX-lern in Workshops erarbeitet wurde.

Stolpersteine auf dem Senftenberger Markt verlegt

Im Rahmen der Gedenkfeier der Stadt Senftenberg für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und des Völkermordes am 27. Januar 2013 wurden auf dem Markt neben dem Rathaus zwei Stolpersteine gegen das Vergessen verlegt. Sie erinnern an Dora Singermann und Marianne Seidel. Neben einer Ansprache der stellvertretenden Bürgermeisterin Teresa Melzer wurden die Schicksale der beiden Frauen vorgestellt.

Aufgrund der Witterung konnte die Verlegung nur symbolisch erfolgen. Nach dem Ende der Frostperiode werden die beiden Gedenksteine dann endgültig an ihrem Bestimmungsort verlegt.

Bei der Verlegung 2011 wurde mit den Stolpersteinen auch an Marianne Seidel und Dora Singermann erinnert - symbolisch für den abgebaggerten Ortsteil Senftenberg-Flur, in dem sie wohnten, auf dem Aussichtspunkt Reppister Höhe. Vor einigen Monaten sind beide Stolpersteine dort entwendet worden. Die Täter konnten leider nicht ermittelt werden. Insgesamt erinnern bereits 14 Stolpersteine in Senftenberg an das Schicksal jüdischer Bürgerinnen und Bürger.

Senftenberger Seniorenbeirat spendet an Kinderschutzbund

Bärbel Kratzer und Maria Lehmann vom Senftenberger Seniorenbeirat haben am 29. Januar 2013 eine Spende an Birgit Manig vom Kinderschutzbund überreicht. Im Rahmen eines vorweihnachtlichen Nachmittags mit gemeinsamem Singen und dem Verkauf selbstgebackener Kuchen waren 65 Euro zusammengekommen.



Spendenübergabe mit Maria Lehmann (l.), Bärbel Kratzer (Mitte), Birgit Manig (r.) und Kindern, die am Nachmittagsprogramm des Kinderschutzbundes in Senftenberg teilnehmen

Kurz vor den Winterferien kam dem Kinderschutzbund die Spende zur rechten Zeit. In der Ferienwoche war eine gemeinsame Fahrt ins Spreewelten-Bad nach Lübbenau zum Schwimmen mit den Pinguinen geplant.

Der Senftenberger Seniorenbeirat veranstaltet zweimal im Jahr gemeinsame Nachmittage für Senioren. Der Erlös vom Kuchenverkauf wird dann regelmäßig an soziale Einrichtungen in Senftenberg gespendet.

See-Campus-Gymnasiastin beste Vorleserin im Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Regionalentscheid zum 54. Vorlesewettbewerb des Landkreises Oberspreewald-Lausitz in der Stadtbibliothek

Am 16. Februar 2013 fand in der Stadtbibliothek Senftenberg der Regionalentscheid im 54. Vorlesewettbewerb des Landkreises Oberspreewald-Lausitz statt. Elf Schülerinnen und Schüler aus Grundschulen und Gymnasien traten im fairen Wettstreit gegeneinander an, um eine Siegerin bzw. einen Sieger zu küren.



Alina Heinemann, Siegerin des Vorlesewettbewerbs

Die erfolgreiche Leseförderungsaktion will Kinder ermuntern, sich mit erzählender Literatur zu beschäftigen und aus ihren Lieblingsbüchern vorzulesen. Die Sechstklässler stellten Auszüge aus frei von ihnen gewählten Titeln der Kinder- und Jugendliteratur vor, bevor es zum spannenden zweiten Teil überging. Im 5-Minuten-Takt kamen Celine, Florentine, Frederike, Liv, Maria, Marie, Rosalie, Alina, Leon, Paul und Matthias zum Einsatz und probierten sich an etwa fünfminütigen Texten aus dem Werk "Die letzte Nacht des Jahres" von Gerdur Kristny.

Für die Jury war es keine leichte Aufgabe, die Beiträge zu bewerten und entsprechend Punkte auf Lesetechnik und Textgestaltung zu vergeben. Zum Schluss war das Votum der Jury jedoch eindeutig. Alina Heinemann vom See-Campus Schwarzheide darf den Landkreis Oberspreewald-Lausitz beim Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels in der nächsten Runde auf Landesebene vertreten.

Der traditionsreiche Vorlesewettbewerb wird seit 1959 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels durchgeführt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Öffentliche Aufmerksamkeit für das Kulturgut Buch zu erregen, Leselust zu wecken und die Lesekompetenz von Kindern zu stärken, sind dem Verband zentrale Anliegen.

Mehr als 600.000 Kinder aller Schularten beteiligen sich jährlich am Wettbewerb. Die Etappen führen über Stadt-/Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale im Juni 2013.

"Büchermenschen" treffen sich in Leipzig

Senftenberger Lesepatinnen und Lesepaten auf der Buchmesse unterwegs

Die zwölf Senftenberger Lesepatinnen und -paten waren Mitte März auf der Leipziger Buchmesse unterwegs. Der Bildungsausflug wurde gemeinsam mit den Lesepatinnen und -paten aus Großräschen und Lauchhammer, die vom "Schlupfwinkel" e. V. betreut werden, unternommen. Der Besuch auf dem Highlight der Literatur- und Medienbranche war ein Dankeschön für die ehrenamtliche Tätigkeit und sollte ihr gleichzeitig neue Impulse geben.

Gemeinsam startete am 15. März 2013 um 8.30 Uhr die Fahrt nach Leipzig. Die Messe und das Lesefest "Leipzig liest" stehen traditionell für die Vielfalt, für die Möglichkeit, neue Namen und literarische Handschriften entdecken zu können. In diesem Jahr waren Autoren und Verlage aus über 50 Ländern vertreten – eine literarische Weltreise, die von Europa bis nach Asien und Übersee führt. Besondere Akzente setzte dabei der Blick nach Osten. Erstmals war der Fokus in diesem Jahr auf die höchst lebendige Kinder- und Jugendbuchszene der Länder Ost- und Südosteuropas gerichtet.

Ein überwältigender Fundus an emotionsgeladener Literatur – eine Fundgrube auch für die Lesepatinnen und Lesepaten. Neben Tipps und Anregungen konnten sie auch den zahlreich vorhandenen Autorenlesungen literarischer Schwergewichte bzw. Politprominenten wie Michael Gorbatschow, Dave Eggers und Peter Esterhazy beiwohnen. Erschöpft, aber prall gefüllt mit positiven Eindrücken verließ die Gruppe gegen 17 Uhr das Messegelände, um die Heimfahrt nach Senftenberg anzutreten.

Das Lesepaten-Projekt startete die Stadtbibliothek Senftenberg im März 2012. Zwölf Lesepatinnen und -paten sind seitdem in Kindertagesstätten und Grundschulen der Stadt aktiv im Einsatz. Je nach Wunsch und Möglichkeit sind die Akteurinnen und Akteure zwischen ein- bis viermal im Monat in den jeweiligen Einrichtungen. Beratung, methodisches Material und Literatur erhalten sie in der Stadtbibliothek, die auch für die Organisation eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches und für Fortbildungsveranstaltungen verantwortlich zeichnet.

Anträge auf Sporthallennutzung – Frist zur Einreichung 20. April 2013

Die Anträge auf Nutzung einer Sportanlage der Stadt Senftenberg für das Schuljahr 2013/2014 sind bis spätestens 20. April 2013 bei der Stadt Senftenberg, Amt für Bildung, Soziales und Kultur abzugeben. Entsprechende Formulare erhalten Sie unter www.senftenberg.de oder bei der Stadt Senftenberg, Amt für Bildung, Soziales und Kultur.

➤ Personal

Zukünftige Auszubildende der Stadt Senftenberg unterzeichnen Verträge

Drei junge Menschen lernen ab September 2013 bei der Stadt Senftenberg

Am 20. März 2013 wurden die Verträge für den Ausbildungsjahrgang 2013 bei der Stadt Senftenberg im Beisein von Bürgermeister Andreas Fredrich unterzeichnet.



Bürgermeister Andreas Fredrich mit den zukünftigen Auszubildenden Fabian Lisk, Nadine Schössow und Maria Kahlert (v.l.)

Drei Auszubildende starten ihre Ausbildung zur und zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung am 1. September 2013 bei der Stadt Senftenberg. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre.

Die zukünftigen Auszubildenden der Stadt Senftenberg – Fabian Lisk, Maria Kahlert und Nadine Schössow – kommen aus Senftenberg und der Region. Sie haben in den zurückliegenden Wochen das Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen und sich gegen 34 Mitbewerber durchgesetzt.

Gästeführer für Senftenberg gesucht

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können Gästen ihre Stadt nahebringen

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich ab sofort zum Gästeführer ausbilden lassen. In acht bis zehn Schulungen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem zu den Themen Stadtgeschichte, Methodik und Organisation von Gästeführungen geschult und unternehmen Exkursionen in Senftenberg, zur Gartenstadt „Marga“ sowie zu touristischen Höhepunkten des Lausitzer Seenlandes. Die Schulungen werden im Mai und Juni 2013 stattfinden. Die Ausbildung endet mit einer Prüfung in Form einer praktischen Stadt- oder Gästeführung. Jeder Teilnehmer erhält zum Abschluss ein Zertifikat.

Voraussetzung für die ehrenamtliche Tätigkeit des Gästeführers ist Interesse an der Stadt Senftenberg, der Region sowie der Gesichte des Seenlandes. Zu leisten ist zunächst ein geringer finanzieller Eigenanteil für die Schulungen und das Informationsmaterial, das zur Verfügung gestellt wird. Für durchgeführte Stadtführungen wird dann eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Die Stadtführungen werden nach Abschluss der Ausbildung durch die Tourist-Information Senftenberg an die Gästeführer vermittelt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger melden sich bitte mit einer Kurzvorstellung zu ihrer Person bis 30. April 2013 an:

Tourist-Information Senftenberg
Astrid Freitag
Markt 1
01968 Senftenberg
Telefon: 03573 1499010
E-Mail: senftenberg@lausitzerseenland.de

➤ Hinweis zur telefonischen Erreichbarkeit der Stadt Senftenberg

Durch Umstellung der Telekommunikationsanlage kann es hin und wieder zu Störungen kommen. Die Folge ist eine einseitige Sprachkommunikation. Bürgerinnen und Bürger, welche die Stadt Senftenberg anrufen, können zwar die Mitarbeiter der Stadt Senftenberg hören, diese aber nicht die Bürgerinnen und Bürger. An der Fehlerbehebung wird gearbeitet. Wir bitten um Verständnis!

➤ Die Stadtverwaltung stellt sich vor!

Dieses Mal: Das Amt für Bildung, Soziales und Kultur

Dem Amt für Bildung, Soziales und Kultur, gehören 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. **Leiter des Amtes** ist seit Februar 2011 **Michael König**.

Zu den Tätigkeitsfeldern gehören:

- die Kindertagesbetreuung,
- Schulverwaltungs- und Schulträgeraufgaben,
- Aufgaben der Wohngeldbehörde,
- die Zusammenarbeit mit den Vereinen der Stadt,
- die Organisation kultureller Veranstaltungen sowie
- soziale Projekte und die Arbeit mit und für Menschen mit Migrationshintergrund,
- die Stadtbibliothek und
- die beiden Kindereinrichtungen in den Ortsteilen.

In diesem Artikel wird der Teil des Amtes vorgestellt, welcher seinen Sitz im zweiten Obergeschoss des Rathauses am Markt 1 in Senftenberg hat. Die Stadtbibliothek und die Kindereinrichtungen stellen sich zu einem späteren Zeitpunkt selbst vor.



Das Team des Amtes für Bildung, Soziales und Kultur

Das Sekretariat des Amtes – Steffen Hahn

Hier laufen die vor allem büroorganisatorischen Fäden zusammen. Wesentliche Aufgaben sind:

- die Vor-/Nachbereitung und Protokollführung für Beratungen und des Fachausschusses Soziales, Bildung, Kultur und Sport,
- die Unterstützung des Kinder- und Jugendparlamentes der Stadt Senftenberg,
- die Gestaltung und Aktualisierung der Internetseite des Amtes,
- die Organisation der Gratulationen zu den Altersjubiläen der Seniorinnen und Senioren der Stadt.

Wussten Sie übrigens, dass unsere älteste Bürgerin 103 Jahre alt ist?

Bürgermeister Andreas Fredrich und ehrenamtliche Gratulantinnen und Gratulanten überbringen ab dem 80. Lebensjahr aller fünf Jahre und ab dem 100. jährlich Glückwünsche. In diesem Jahr sind es rund 450 Geburtstage.

Kindertagesbetreuung – Marlis Hännegsen, Stefanie Hermann

Kinderbetreuung heißt, 1.350 Betreuungsplätze für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder als attraktives Angebot für Eltern und deren Kinder bereitzustellen.

Das erfordert die Zusammenarbeit mit der AWO, der Fröbel gGmbH und der Kinderinsel "Froggi" als Freie Träger ebenso, wie mit den acht Tagespflegemüttern der Stadt. Der direkte Kontakt zu den Eltern ist gerade bei der Auswahl des richtigen Betreuungsangebotes wichtig.

Die Kindertagespflege eignet sich besonders für die Kleinsten, für Eltern im Schichtdienst oder mit unregelmäßigen Arbeitszeiten sowie bei besonderem Betreuungsbedarf.

Für die Kindertagesbetreuung stehen in Senftenberg zwölf Kindertagesstätten zur Verfügung. Die Vergabe der Plätze erfolgt durch die jeweilige Kindertagesstätte selbst.

Übrigens: Ab 1. August 2013 besteht für alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ein Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung. Natürlich beraten wir Sie gern über die geeignete Betreuungsform für Ihr Kind.

Schulverwaltung – Gisela Wagner

Die Stadt Senftenberg ist Träger von vier Grundschulen und zwei Oberschulen mit insgesamt 1.326 Schülerinnen und Schülern.

In der Stadt Senftenberg ist für die Kinder und Jugendlichen der Stadt und der Ortsteile ein ausgewogenes Angebot verschiedener Bildungsgänge vorhanden. Ziel ist es, jede Schülerin und jeden Schüler mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen auf einen guten Schulabschluss und auf das künftige Berufsleben vorzubereiten. Dazu gehört der berufspraktische Unterricht an den Oberschulen.

Für uns sind wichtige Aufgaben:

- die Qualität der Schulen auf einem hohen Niveau zu halten,
- dass nach Berufsausbildung oder Studium qualifizierte Fachkräfte in unserer Region verbleiben,
- als Schulträger für einen geordneten Schulbetrieb zu sorgen,
- die materiell-technische Ausstattung (z. B. Mobiliar, Tafeln, Sportgeräte) zu sichern und entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen,
- Beantragung und Verwendung des Schulsozialfonds,

- Durchführen mittel- und langfristiger Schulentwicklungs-Planungen.

Integration und Gleichstellung – Monika Auer

In Senftenberg mit seinen Ortsteilen leben per 4. April 2013 613 ausländische Bürgerinnen und Bürger. Es sind:

- Menschen aus ca. 55 Ländern,
- davon sind 93 EU-BürgerInnen,
- ca. 130 AsylbewerberInnen und Flüchtlinge und
- ca. 190 Studierende der Hochschule.

Hinzu kommen ca. 350 Menschen mit deutscher Staatsbürgerschaft mit Migrationshintergrund (z.B. SpätaussiedlerInnen).

Die Leistungen der Stadt beinhalten Unterstützung und Beratung in vielen Lebensfragen, die Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen, Kindereinrichtungen und auch Wohnungsgesellschaften. Ziele sind die Integration der ausländischen Menschen zu unterstützen, die Bewusstseinsbildung durch Öffentlichkeitsarbeit voranzutreiben und Initiativen für interkulturelle Öffnung zu fördern. Die Mitarbeit in den Gremien des Landkreises und des Landes soll dies sichern helfen.

Monika Auer ist auch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt. Unter anderem gehört zu dieser Aufgabe die Vorbereitung und Durchführung der Brandenburgischen Frauenwoche im März jeden Jahres. In Zusammenarbeit mit vielen Partnerinnen und Partnern ein fester Höhepunkt des öffentlichen Lebens in Senftenberg.

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt mit ihrer Arbeit nach Innen in die Verwaltung und nach Außen in die Bürgerschaft und ist so für Fragen der Gleichstellung von Mann und Frau mit Rat und Hilfe erreichbar.

Wohngeldbehörde – Petra Hirschfeld

Für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen leistet der Staat einen finanziellen Zuschuss zu den Wohnkosten. Das Wohngeld dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Das Wohngeldgesetz als Bundesgesetz regelt, wer Wohngeld erhalten kann. Das Wohngeld wird als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss gezahlt.

Die Stadt erfüllt die Aufgaben der Wohngeldbehörde als übertragene Aufgabe für das Land Brandenburg. Jährlich werden in der Stadt ca. 1.000 Anträge bearbeitet und beschieden.

Zu den Aufgaben gehört ebenso das Ausstellen von Wohnberechtigungsscheinen. Im letzten Jahr wurden 40 Anträge bewilligt.

Informationen zu Wohngeldangelegenheiten können Sie auf der Internetplattform des Landes Brandenburg einsehen sowie Antragsformulare interaktiv bearbeiten. Die Adresse lautet: www.mil.brandenburg.de/sixcms/detail.php/479550.

Kultur – Elke Rößiger

Eine Gemeinde definiert sich auch über ihr kulturelles Angebot, das sie für ihre Bürger bereithält. Das Angebot soll Jung und Alt erreichen, jeden ansprechen und ermuntert, den öffentlichen kulturellen Raum zu betreten.

Senftenberg mit seinen Ortsteilen hat eine gute kulturelle Infrastruktur, die es allerdings immer wieder zu beleben gilt. Einen großen Beitrag leistet dabei das Theater Neue Bühne.

Zu den Schwerpunktaufgaben des Aufgabengebietes "Kultur" gehören:

- bürgerschaftliches Engagement in den Vereinen und Interessengruppen zu beleben, zu bündeln, zu koordinieren und zu fördern,
- eigenständige städtische Veranstaltungen zu initiieren.

Dazu gehören die Senftenberger Märchentage mit ihrer 21-jährigen Tradition, die „Aktion Senftenberg“ liest, das traditionelle Stadtfest – der Peter und Paul Markt – jährlich am letzten Juniwochenende und sowie die Heimat- und Dorfeste in den Ortsteilen.

- Jährlich vier bis fünf Ausstellungen im Rathaus stattfindenden zu lassen und dadurch viele interessierte Besucher anzulocken. Das Rathaus soll so zu einem öffentlichen kulturellen Raum werden.

Senftenberg als Partnerstadt für sieben europäische Städte – eine besondere Aufgabe für das Amt für Bildung, Kultur und Soziales. Es gilt, durch gegenseitige Besuche, jährliche Jugend- und Bürgerbegegnungen sowie Veranstaltungen sportlicher und kultureller Art die Einwohner der Städte einander näher zu bringen.

Vereinsleben/Soziales und Gesundheit – Martina Wegehaupt

Im Fokus dieses Aufgabengebietes steht das Koordinieren und Begleiten sozialer Projekte für Jung und Alt, die Förderung der Vereine sowie die Organisation von Sportveranstaltungen.

Das jüngste Projekt ist, dass Senftenberg als eine von sieben Pilotkommunen im Bundesgebiet und erste Brandenburger Kommune das Siegel "Kinderfreundliche Kommune" erringen will. Das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland sind Träger dieses Projektes, welches sich in besonderer Weise den Rechten der Kinder widmet.

Weitere Aufgabenfelder sind:

- Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates der Stadt,
- die Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Wohlfahrtspflege im Bereich der Seniorenarbeit und der Gefährdetenarbeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit,
- Förderung der Vereinsarbeit,
- Unterstützung z.B. der Stadtmeisterschaften im Kegeln, im Skat, im Freizeitfußball und im Schwimmen.

Die Stadtmeisterschaften im Schwimmen "Kurze Strecke" finden am 20. April 2012 im Erlebnisbad Senftenberg statt.

Höhepunkte werden mit Unterstützung der Stadt weiter sein:

- das sportliche Großereignis "Lausitzer Seenland 100" am 13./14. Juli 2013 für Läufer, Walker, Skater, Radler und Schwimmer,
- der "Senftenberger Citylauf" am 1. September 2013,
- der RWK-Lauf am 4. September – Firmenlauf der Mitgliedsstädte im Regionalen Wachstumsraum Westlausitz,
- der Gesundheitstag der Stadt Senftenberg im Oktober.

Haben Sie, liebe Leser, Interesse daran, mehr über die Arbeit des Amtes zu erfahren, so können Sie dazu die Internetseite der Stadt www.senftenberg.de nutzen. Wollen Sie uns erreichen, so ist das per E-Mail unter Bildung-Soziales@Senftenberg.de oder mittels Anruf über die 03573 701-250 möglich.

➤ Damals war's!

1983

März

- Besuch sowjetischer Militärmusiker in Senftenberg
- Bildhauer Ernst Sauer stellt seine neuesten Plastiken vor

April

- Eröffnung der Ausstellung "Galerie der Freundschaft" im Senftenberger Kreismuseum
- Rekonstruktion und Neugestaltung der Adler-Apotheke am Markt

Mai

- Operationstrakt im Bergmannskrankenhaus Senftenberg fertiggestellt
- Musikschule in Senftenberg veranstaltet zweites Konzert im Schloss
- Kreisgericht Senftenberg wird künftigen Jugendweiheteilnehmern vorgestellt
- 20 Jahre künstlerisches Schaffen des Bildhauers Ernst Sauer wird mit einer Ausstellung im Museum gewürdigt

1993

März

- Kamele und Elefanten vor dem Rathaus – Zirkus Frankello weilt nach 38 Jahren wieder in Senftenberg – 100 Freikarten für behinderte Kinder an Bürgermeister Graßhoff übergeben
- erste Senftenberger Märchentage
- Senftenberger demonstrieren um Erhalt der Kreisstadt
Motto: "SENFTEMBERG SEI SCHLAU – STIMM NICHT FÜR CALAU"
- Stadtwerke Senftenberg eröffnen neues Erdgasbüro in der Schulstraße

April

- Grundsteinlegung für das Schlossparkcenter
- nach Landtagsabstimmung bleibt Senftenberg Kreisstadt
- Autoschau "Automobil '93" auf der Festwiese in Senftenberg
- Freiwillige Feuerwehr Senftenberg wird 115 Jahre

Mai

- zweite Fachhochschultag an der FHL
- Blitzschlag verursacht Feuer auf Naturschutzinsel im Senftenberger See – zwei Hektar Kiefernwald zerstört
- nach 47 Jahren letztes Sinfoniekonzert des Theaterorchesters der Neuen Bühne

2003

März

- Kinderschutzbund in Senftenberg feiert 50. Geburtstag
- Eröffnung der Senftenberger Skihalle (Snowtropolis)
- Wendische Kirche wird zum Bürgerhaus

April

- Kneipenfest findet zum dritten Mal in Senftenberg statt
- Kinderheim in der Lindenstraße – 1993 eröffnet, feiert 10-jähriges Bestehen
- 40 Jahre Partnerschaft mit der tschechischen Stadt Zamberk
- Sanierungsstart für den Schlossinnenausbau

Mai

- Briesker Männerchor feiert seinen 600. Auftritt in der Martin-Luther-Kirche in Brieske
- Filmemacher Frank Beyer zu Gast im Bürgerhaus Wendische Kirche
- erstes großes Chortreffen im Amphitheater in Senftenberg
- Gymnasium Senftenberg in der Fischreierstraße erhält den Namen Friedrich-Engels-Gymnasium

Informationen der Ortsvorsteher/In der Ortsteile der Stadt Senftenberg

Brieske

Liebe Bürger und Bürgerinnen von Brieske und Brieske-Dorf,

am 20. März 2013 wurde die traditionelle Osterwette in der Georg Heinsius von Mayenburg-Grundschule mit dem Weihnachtsmann von REWE eingelöst. Kinder aus der KITA und der Schule gewannen den Lauf und der Weihnachtsmann verlor. So blieb der Pokal in Brieske. Herzlichen Glückwunsch sowie ein großes Dankeschön an alle Beteiligten und Organisatoren.

In der Kaiserkrone fand am 23. März 2013 das erste öffentliche Konzert statt. Gleichzeitig wurde das Kinderfrühlingsfest gefeiert. In der Veranstaltung sangen der 102-jährige Chor der Bergarbeiter und der Schulchor unserer Schule unter Leitung von Peter Apelt. Die Chorsänger hatten traditionell den Konzertchor aus Senftenberg unter Leitung von Herrn Irrgang eingeladen. Es waren viele Gäste zu dieser eintrittsfreien Veranstaltung gekommen. Ein Dankeschön dem Bürgermeister, der die erste Veranstaltung des Ortsteiles Brieske in diesem Saal unterstützt hat. Alle Zuhörer sind auf ihre Kosten gekommen.

Unsere Margafanfaren haben in diesem Jahr zu Ostermontag das Ostereier-Rollen eröffnet. Der Dorfclub hat wieder alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um den Besuchern einen schönen Tag zu ermöglichen.

Es ist inzwischen bekannt, dass unser Dorfclub kein Domizil mehr hat, aber ich bin sicher, es wird auch hier eine Lösung geben. Wir arbeiten gemeinsam an diesem Problem und lassen bei der Realisierung nichts unversucht.

Den Termin 22. Juni 2013 sollte man sich jetzt schon vormerken, denn das Dorf ist 565 Jahre alt und es wird ein großes Fest geben. Auch Achim Mentzel ist schon gebucht und wird alle Gäste unterhalten.

Das diesjährige Sommerfest findet im Café Roxy für die Seniorengruppe aus Brieske und alle interessierten Bürger am 15. Juni 2013 ab 14 Uhr statt (Anmeldung ab sofort unter Telefon: Ilona Nicklisch 65260 + Erika Slawny 65225).

Der Radsport lädt alle Interessierten und Vereinsmitglieder am 14. April 2013 zum traditionellen Anradeln, in diesem Jahr mit unserem Bürgermeister Andreas Fredrich, ein. Treffpunkt: 14 Uhr Café Roxy, Straße des Aufbaus in Brieske.

Das neue Mehrzweckgebäude am Sportplatz wird in diesem Jahr fertiggestellt und unser Feuerwehrdepot steht vor dem Baubeginn.

Am 2. Mai 2013 wird voraussichtlich Frau Dr. Gurk in der Briesker Straße 58 (ehemals Baumarkt – vor den Turmhäuser) ihre neue Kinderpraxis eröffnen. Es freut mich besonders, dass im größten Ortsteil der Stadt Senftenberg in Brieske wieder eine Kinderärztin praktiziert. Briesker Eltern werden diese Praxis sehr gern annehmen.

Herzliche Gratulation für Erich und Hertha Reisich zum 70. Hochzeitstag, den sie am 25. März 2013 begangen haben.

Der Winter hat uns in diesem Jahr lange unterhalten, umso mehr wünsche ich Ihnen schöne Spaziergänge im verspäteten Frühling.

Ihre Ortsvorsteherin
Christina Nicklisch

Niemtsch

Werte Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteiles Niemtsch,

nachdem uns der Winter lange genug in seinen Klauen festgehalten hat, erwachen endlich außer den Frühjahrsblühern auch die Aktivitäten im Dorfleben.

Als wir im Dezember mit einem Weihnachtsmarkt an der Niemtscher Mühle das Jahr 2012 beendet haben, gab es zu Beginn 2013 schon wieder kulturelle Höhepunkte. Getreu dem diesjährigen Faschings-Motto "Verkehrte Welt" wurde zuerst der Karneval gefeiert und dann gezampert. Dem Faschingsverein Niemtsch muss ein großes Lob gezollt werden. Ohne fremde Künstler wurde ein unterhaltsames und niveauvolles Programm geboten, welches die "Mühle" fast zum Bersten brachte. Nochmals Danke!

Regen Zuspruch fand auch der Frauentags-Tanz am 8. März 2013.

Der Bürgerverein hat seinen Jahresplan 2013 im Wesentlichen erarbeitet. Bereits Ostern fand für unsere Kleinsten und Jüngsten das Eier bemalen mit Wachstechnik sowie ein Osterbasteln mit Überraschungen und Hüpfburg statt.

Die "älteren" Herrschaften vergnügten sich Gründonnerstag beim Dorf-Skat im Bürgerhaus – auch eine feine Tradition.

Wenn am 16. April 2013 die Beratung zum Bürgerfonds erfolgreich verläuft, können wir sagen, dass wir gut aufgestellt und auf dem richtigen Weg sind. Alles im Interesse unserer Einwohner und des Dorfbildes.

Ja und dann dreht sich schon wieder alles um das Dorf- und Mühlenfest am 10. und 11. August 2013. Dazu haben die ersten umfangreichen Beratungen mit all unseren Vereinen und Vertretern der Stadt Senftenberg stattgefunden.

Leider sind für unseren Ortsteil keine Investitionen ausgewiesen. Somit wird wohl unsere Dorfstraße in Richtung Seeparkplatz für längere Zeit in diesem desolaten Zustand bleiben. Mehr als ein Wermutstropfen für unser doch recht ansehnliches Dorfbild.

Aber wir bleiben an diesem Problem dran.
Das verspricht Ihnen

Ortsvorsteher
Peter Koßlick
und sein Ortsbeirat

Sedlitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die in der Dezemberausgabe angekündigte Karnevalsveranstaltung war ein großer Erfolg (Eigenbericht der Karnevalsgesellschaft):

Unter dem Motto "Die Narren vom Sedlitzer See, grüßen mit Sedlitz Ole" fand am 26. Januar 2013 im Lindengarten die diesjährige Veranstaltung der Karnevalsgesellschaft des SV "Blau-Weiß 90" Sedlitz e.V. statt. Angeführt von seiner Tollität Prinz Karsten der Erste und ihrer Lieblichkeit Nadine die Erste zog der Elferrat in Begleitung mit ihres Hofnarren Chris und Hofdame Franzl in den ausverkauften Saal ein.

Auch in diesem Jahr gelang es den Karnevalisten mit einem zündenden Programm, die Gäste aus Sedlitz und Umgebung zu begeistern. Das Publikum forderte die Akteure zu zahlreichen Zugaben und dankte mit tosendem Applaus. Einfach Wahnsinn, was der Präsident Frank Ciesielski mit seiner kleinen jungen Gefolgschaft auf die Bühne zaubert. Besonders mit Beifall wurden die Kinder und Jugendlichen unserer Showtanzgruppe "Freshdancer" belohnt. Hierfür vielen Dank an die Tanztrainerin Katrin Hildebrandt für ihre hervorragende Arbeit. Doch jede Veranstaltung gelingt nur, wenn auch die Atmosphäre stimmt. Besonderer Dank gilt dabei dem Leiter des Bauhofes der Stadt Senftenberg, Jens Babick, der das dringend benötigte Brennmaterial lieferte, damit niemand im kalten Gebäude feiern musste. In diesem Sinne freuen sich alle auf die nächste 24. Session und grüßen mit Sedlitz Ole.

Die Stadtwerke Senftenberg GmbH betreiben nun das Strom-Netz Sedlitz. Dazu zählen zwei Transformatorenstationen, ca. 14 km Niederspannungskabel, ca. 5,6 km Mittelspannungskabel, 261 Hausanschlüsse mit 580 Zählpunkte. Ab 1. Januar 2013 werden auch die Erdgasnetze von den Stadtwerken betrieben.

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes hatte ich von den letzten Freileitungsmasten in Sedlitz mit dem Rückbau in der Senftenberger Straße berichtet. Allerdings fehlte der Nebensatz, "bis auf sieben Masten in der Bahnhofstraße". Es wurde bei der Geschäftsleitung der Stadtwerke angefragt, ob im Interesse u. a. eines verbesserten Ortsbildes auch diese letzten Freileitungen zurückgebaut werden können.

Nach dem Winter sind in unserem Ort Reparaturen an den Straßen erforderlich. In einer Befahrung mit dem Tiefbauamt wurden die Schäden am 25. März 2013 protokolliert. Im Laufe des Jahres ist mit der Beseitigung der Schäden zu rechnen.

Enttäuschend ist nach Rückfrage beim Landesstraßenamt, dass die geplante Erneuerung der Ortsdurchfahrt Sedlitz der B 169 2013 noch nicht erfolgen soll.

Der Baubeginn der Erneuerung der Hauptstraße 2. BA wird in der zweiten Hälfte April erfolgen, nachdem die Ausführungsbetriebe für den Tiefbau und das Grünwesen feststehen. Über Einzelheiten werden die Anlieger vom Tiefbauamt rechtzeitig schriftlich informiert.

Richtigstellung zur Dezemberausgabe: die Erneuerung der Straßenbeleuchtung Senftenberger und Schulstraße (bis Ecke Bahnhofstraße) wird 2013 noch nicht erfolgen.

Eine beantragte Nutzung des Rodelberges für ein Rodelbergfest im ablaufenden Winter wurde von der LMBV abgelehnt. In den nächsten Monaten soll über eine eventuelle Nutzung des Rodelberges in den kommenden Jahren beraten werden. Die LMBV hat u. a. mitgeteilt, dass dazu weitere gutachterliche Stellungnahmen erforderlich sind.

Nach einer Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung am 20. März 2013 können die angedachten Planungsmaßnahmen für das Lagunendorf Sedlitz in Höhe von ca. zwei Mio. Euro nicht beauftragt werden (14 Stadtverordnete stimmten für die Drucksache des Bürgermeisters, 14 stimmten dagegen, zwei Stadtverordnete enthielten sich der Stimme – damit war die Drucksache abgelehnt). Wie es mit der Lagune weitergeht, wird zu beraten sein.

In der gleichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg wurde der Drucksache des Bürgermeisters zum Gewerbegebiet "Nordufer Sedlitzer See" mehrheitlich zugestimmt. Damit können die Planungsleistungen fortgeführt und der Förderantrag vorbereitet werden.

Wichtig: Die Freiwillige Feuerwehr und der Jugendclub werden wieder das "Maifeuer" am 30. April vorbereiten. Das Brennmaterial wird wie im vergangenen Jahr abgenommen, d. h. ein Abladen außerhalb der nachstehenden Zeiten ist untersagt.

Abgabezeiten: Freitag, 26. April, 14 bis 18 Uhr und Sonnabend, 27. April, 10 bis 14 Uhr. Beachten Sie auch den Aushang im Schaukasten in der Schulstraße.

Ihr Ortsvorsteher
Wolfgang Kaiser

Informationen von Institutionen und Vereinen

Dritte Offene Lesebühne zur Aktion "Senftenberg liest"

Bühne für Schreibfreudige mit eigenen Gedichten und Geschichten

In wenigen Wochen startet die achte Auflage der stadtweiten Aktion "Senftenberg liest". Vom 22. April bis zum 10. Mai 2013 finden unter dem Motto "Wir alle werden älter" die unterschiedlichsten Veranstaltungen statt, in denen Bücher im Mittelpunkt stehen. Die Vorlesetage in den Schulen und Kindereinrichtungen sowie Veranstaltungen und Gesprächsrunden in den verschiedenen Einrichtungen sind feste Größen innerhalb dieser zweiwöchigen Kampagne.

In diesem Jahr findet der Auftakt von "Senftenberg liest" am Montag, 22. April 2013, von 15 bis 21 Uhr als Lesefest im Kaisersaal der Kaiserkrone im Ortsteil Brieske statt. Innerhalb dieses Lesefestes ruft die Aktionsgruppe zur dritten Offenen Lesebühne auf. An diesem Tag können Schreibfreudige in der Zeit von 17 bis 19 Uhr selbstgeschriebene Geschichten, Gedichte und Texte öffentlich vortragen.

Die Texte sollten den Zeitrahmen von fünf bis sieben Minuten nicht überschreiten. Der Vorbereitungskreis ist gespannt auf die Resonanz und hofft, dass diese Veranstaltung weiterhin einen festen Platz innerhalb der Aktion "Senftenberg liest" einnimmt.

Zum Lesefest am 22. April 2013 im Kaisersaal findet als Abschluss um 19.30 Uhr eine Lesung statt. Die weiteren Veranstaltungen finden Interessierte in den ausliegenden Flyern zur Aktion und unter www.senftenberg.de.

Aktionsgruppe "Senftenberg liest"

11. Besuchertage im Lausitzer Seenland

31. Mai bis 2. Juni 2013

Senftenberger See/Großkoschen



"Seen verbinden" – unter diesem Motto finden die 11. Besuchertage im Lausitzer Seenland am Senftenberger See statt.

Genau vor 40 Jahren, am 1. Juni 1973, wurde in Großkoschen der erste Strandabschnitt des Senftenberger Sees eingeweiht. Nun wird an derselben Stelle dieses Jubiläum im Rahmen der Besuchertage gefeiert. Doch damit nicht genug: Ein Meilenstein in der Entwicklung des Lausitzer Seenlandes wird ebenfalls am 1. Juni gesetzt: Der erste schiffbare Kanal vom Senftenberger zum Geierswalder See soll gemeinsam mit den Ministerpräsidenten von Brandenburg und Sachsen offiziell übergeben werden.

Und auch für die Kleinsten sind beim zentralen Senftenberger Kindertag viele bunte Programmpunkte und Spiele am Strand geplant. Froggi, das Maskottchen vom Senftenberger See, feiert seinen 10. Geburtstag und lädt alle seine Freunde zu einem bunten Programm ein.

Als Höhepunkt am Samstagabend findet die jährliche Amphiparty statt, die diesmal mit einer musikalischen Wasser- und Lichtshow ihren Abschluss findet.

Und auch am Sonntag (2. Juni 2013) wird noch jede Menge geboten: Tanzshow, Kinderprogramm, das Filmorchester Babelsberg sowie ein großes Chortreffen sorgen für Unterhaltung.

Hintergrund der Besuchertage

Aus einer reinen Informationsveranstaltung der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungs mbH (LMBV) zum aktuellen Sanierungsstand entwickeln sich die Besuchertage im Lausitzer Seenland immer mehr zu einem beliebten Volksfest. Dabei finden sie jedes Jahr an einem anderen Ort statt. Das prägt auch das Programm. Neben traditionellen Elementen wie Infostände touristischer Anbieter oder erlebbare Vorführungen zum aktuellen Sanierungsstand wird das Rahmenprogramm vor allem regional typisch gestaltet. Vereine, Gruppen und Ensembles der jeweils ausrichtenden Kommunen bringen sich bei diesem Fest ein. "Veranstaltung der Region für die Region" – so kann das Ziel dieser Veranstaltung beschrieben werden. Zunehmend strahlen die Besuchertage aber auch weit über die Seenland-Grenzen hinaus.



KWG saniert Hochhaus am See nachhaltig

Wohnen für mehrere Generationen in der Fischreiherstraße 15 – 19

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) hat im März 2013 mit der Sanierung des elfgeschossigen Mehrfamilienhauses in der Fischreiherstraße 15 – 19 in Senftenberg begonnen.



Hochhaus in der Fischreiherstraße (Foto: KWG)

In dem 1976 in Plattenbauweise vom Typ "P2/11" errichteten Gebäude erfolgen umfangreiche Grundrissänderungen im Erdgeschoss und in der elften Etage. Zukünftig hat das Hochhaus 15 Einraum-, 17 Zweiraum-, 59 Dreiraum- und 37 Vierraumwohnungen. Für freie Wohnungen liegen bereits viele Vormerkungen vor. Im Erdgeschoss sind drei behindertengerechte Wohnungen geplant.

Das Hochhaus direkt am Senftenberger See bietet nach diesem Bauvorhaben verschiedene Wohnungen für ältere Mieter, Menschen mit Behinderung, aber auch für Singlehaushalte und Familien mit Kindern.

Durch die Verbesserungen des Wärmeschutzes und Sanierung der technischen Gebäudeausrüstung wird der Energiebedarf des Gebäudes auf heutige Anforderungen und Vorschriften nach der aktuellen Energieeinsparverordnung reduziert. Die Sicherheit der Mieter in den Wohnungen erhöht sich durch den verbesserten Brandschutz.

Geschäftsführer Roland Osiander zu den Änderungen am Gebäude: „Die barrierefreie Erschließung des Gebäudes spielt bei der Modernisierung die entscheidende Rolle. Über eine Rampe wird der neu gestaltete Eingangsbereich auch für Rollstuhlfahrer zu erreichen sein. Die Aufzugsanlagen werden durch ein modernes Modell ersetzt und bieten mehr Komfort. Die Haltestellen sind wie bisher das Erdgeschoss, die vierte, siebente und zehnte Etage. Neue Stopps sind im Keller und in der elften Etage geplant. Damit gibt es für ältere Menschen und auch junge Familien die Möglichkeit, in den oberen Etagen komfortabel zu wohnen.“

Mieter, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, haben die Möglichkeit, diesen in einem abgeschlossenen Raum im Erdgeschoss sicher abzustellen. Im Erdgeschoss werden Räumlichkeiten für einen Kundenbetreuer und den Hauswart, die zu bestimmten Servicezeiten vor Ort sein werden, geschaffen. Neue Türöffnungen ermöglichen künftig den kompletten Durchgang vom Eingang 15 bis Eingang 19.“

Geschäftsführer Matthias Braunwarth zum Umbau der Wohnungen: „Mit der Modernisierung verbessert sich der Wohnkomfort für die Mieter. In den Bädern werden die Fußböden und Wände komplett gefliest. Bei der Neugestaltung können die Mieter zwischen zwei Varianten mit Badewanne, einer Variante mit Dusche und einer Variante mit einer Wanne mit integriertem Duschstandplatz wählen. Außerdem werden die komplette Elektroinstallation, die Telefon- und die Antennenanlage sowie die Wohnungseingangstüren erneuert. In der Küche erfolgt die Umstellung von Gas- auf Elektroherd. Alle Wohnungen haben einen Balkon mit Blick auf den Senftenberger See. Damit sich die Mieter noch wohler fühlen, werden wir die Austrittshöhe an der Balkontür absenken und die Grundfläche der Balkone vergrößern.“

Nicht nur in den einzelnen Wohnungen, auch im Außenbereich wird sich einiges tun. Eine neue Terrassenanlage auf der Straßenseite mit einer Rampe schafft den barrierefreien Zugang zu jedem Eingang. Für Fahrräder stehen dann ebenerdige separate Abstellmöglichkeiten unter der Terrassenanlage zur Verfügung.

Das Bauvorhaben wird abschnittsweise umgesetzt und voraussichtlich im November 2015 beendet sein.

Der Bauzeitraum ist wie folgt geplant:

- 2013 Sanierung der Wohnungen in den Eingängen 15 und 17, anteilig Fassadengestaltung, Sanierung Balkonanlage inklusive der Betonsanierung, Grundrissänderungen im Erdgeschoss und in der elften Etage in den Eingängen 15 und 17
- 2014 Sanierung der Wohnungen Eingang 19, anteilig Fassadengestaltung, Sanierung Balkonanlage inklusive der Betonsanierung, Grundrissänderungen im Erdgeschoss und in der elften Etage im Eingang 19, Demontage der alten Personenaufzüge und Installation von drei Neuanlagen, Sanierung der Dachflächen
- 2015 Rampenanlage für den barrierefreien Zugang, Terrassenanlage inklusive Fahrradunterstellplätze, Außenanlagen.

KWG- und Stadt-Azubis besuchten neuen Hauptsitz der Polizeiinspektion OSL in Senftenberg

Blick in den Gewahrsam und Erkenntnisse bei der Kriminaltechnik

Acht Auszubildende der Baureparaturen-Modernisierungs- und Ausbau GmbH Senftenberg (BMA) im Ausbildungsverbund mit der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) und neun Azubis der Stadt Senftenberg besuchten im Rahmen ihrer praktischen Ausbildung das neue Polizeirevier in der Rudolf-Breitscheid-Straße 14 in Senftenberg, welches gleichzeitig der Hauptsitz der Polizeiinspektion Oberspreewald-Lausitz (OSL) ist.



Auszubildende der Stadt Senftenberg und der KWG beim Besuch der Polizeiinspektion (Foto: KWG)

Bei der Exkursion stellte der Koordinator Prävention der Polizeiinspektion OSL, Polizeihauptkommissar Hans-Joachim Dupski, die neuen Räumlichkeiten vor. Gemeinsam mit der Revierpolizistin Polizeihauptmeisterin Kerstin Müller erhielten die Azubis interessante Einblicke in die Räumlichkeiten der operativen Einsatzkräfte und konnten sich den neuen Gewahrsam ansehen. Herr Bardehle von der Kriminaltechnik erläuterte sehr anschaulich die Spurensicherung vor Ort und wie die weitere Bearbeitung erfolgt.

Anschließend stellte Hans-Joachim Dupski die Arbeit der Prävention vor und machte Ausführungen zur neuen Polizeistruktur, zur Erreichbarkeit der Polizei vor Ort, zum Verkehrsunfallgeschehen und zum Kriminalitätslagebild 2012 der Polizeiinspektion OSL. Er brachte zum Ausdruck, dass er sich sehr über das Interesse der jungen Menschen an der Polizeiarbeit freut und versprach die langjährige gute Zusammenarbeit weiter fortzuführen.

Anja Dahl, Personalreferentin der KWG zur Geschichte der Azubi-Exkursionen: "Wir legen viel Wert auf die enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis. Deshalb haben wir in den letzten Jahren mit verschiedenen Kooperationspartnern und deren Azubis interessante Besuche organisiert. So z.B. im Bundestag in Berlin, mit dem Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH (WAL-Betrieb) im Wasserwerk Tettau und in der Kläranlage Brieske, mit den Stadtwerken Senftenberg die Leitwarte in der Laugkstraße, das Spitzenkraftwerk in der Kerneckestraße und die Gasübernahmestation in Peickwitz usw. Wir versuchen immer ein interessantes Thema zu besetzen. Mit dem Ordnungsamt der Stadt Senftenberg und der umgebauten Polizeiwache greifen wir in diesem Jahr das Thema Ordnung und Sicherheit auf."

André Nickel, Leiter des Ordnungsamtes der Stadt Senftenberg, ergänzt zu der Kooperation: "Die Stadt Senftenberg, die Polizei und die KWG arbeiten mit anderen Partnern seit vielen Jahren intensiv in der kommunalen Arbeitsgruppe "Lebensqualität und Sicherheit" zusammen. Ziel der Kooperation ist es, Präventionsmaßnahmen zu vernetzen und eine möglichst breite Öffentlichkeit zu mobilisieren, um das subjektive Sicherheitsgefühl unserer Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu erhöhen. Dies ist ein wesentlicher Faktor für die Lebensqualität der Menschen in unserer Stadt."

Beratungen der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB)

Kostenlose Beratungen der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB), Region Süd finden im II. Quartal 2013 in Senftenberg zu folgenden Terminen statt:

April 2013

Donnerstag, 18. April 2013 von 10:00 – 16:00 Uhr,
IHK, Schulstraße 2 – 8, 01968 Senftenberg.

Mai 2013

Donnerstag, 16. Mai 2013 von 10:00 – 16:00 Uhr,
IHK, Schulstraße 2 – 8, 01968 Senftenberg.

Juni 2013

Donnerstag, 6. Juni 2013 von 10:00 – 16:00 Uhr,
Rathaus, Balkonzimmer, Markt 1, 01968 Senftenberg.

Donnerstag, 20. Juni 2013 von 10:00 – 16:00 Uhr,
IHK, Schulstraße 2 – 8, 01968 Senftenberg.

Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211, der Telefonnummer 0331 660-1597 oder per E-Mail unter *heinrich.weisshaupt@ilb.de* anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Lausitzer Jobtour 2013

Für alle, die auf der Suche nach dem richtigen Job oder einer Stelle hier vor Ort in der Heimat sind, hat die Agentur für Arbeit das richtige Angebot.

Die Lausitzer Jobtour macht am Dienstag, 16. April 2013 von 9 bis 17 Uhr im großen Ratssaal des Rathauses der Stadt Senftenberg Halt. Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter OSL sind mit zahlreichen aktuellen freien Stellenangeboten aus der Region vor Ort.

Im Frühjahr 2012 haben bereits über 385 interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit genutzt, sich in den Städten vor Ort über das breite Spektrum von circa 320 regionalen Arbeitsstellen zu informieren.

Terminvereinbarungen sind nicht erforderlich.

Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

GEWALT – Hilfe für Frauen und ihre Kinder

Eine Mitarbeiterin des Frauenhauses Lauchhammer bietet in Senftenberg in den Monaten April und Mai 2013 Beratung und Begleitung für von Gewalt betroffene Frauen, an folgenden Terminen an: Dienstag, 16. April 2013, 23. April 2013, 30. April 2013, 7. Mai 2013, 14. Mai 2013, 21. Mai 2013, 28. Mai 2013 von 9 bis 12 Uhr in der Erziehungsberatung des Fröbel e. V., Stralsunder Straße 12, 01968 Senftenberg.

Ansprechpartnerin: Frau Krengel (Dipl.-Sozpäd.)

Die Beratung ist kostenlos und anonym. Sie richtet sich an Frauen und Mädchen in schwierigen Lebenssituationen und bietet:

- Hilfe bei seelischer und körperlicher Misshandlung,
- Klärung bei Fragen zu Trennung und Scheidung, Unterhalt und finanzieller Absicherung,
- Unterstützung bei der Wohnungssuche und Vermittlung weiterer Hilfsangebote,
- die Möglichkeit, offen zu reden.

Frauen mit ihren Kindern erhalten bei seelischer und körperlicher Misshandlung sofort unter 03574 26 93 Schutz, Unterkunft und Beratung im Frauen- und Kinderschutzhaus.

Über diese Telefonnummer sind auch Terminvereinbarungen für die mobilen Beratungen möglich.

Die Vermittlung erfolgt in der Nacht und an Sonn- und Feiertagen über die Polizeiwache Lauchhammer unter der Rufnummer 03574 76 50 oder den Notruf 110.

Kinderfasching im Ortsteil Peickwitz

Märchenraten, Autorennen, Zeitungs- und Stuhltanz und das Mumienspiel...

...so amüsierten sich schon vor vielen Jahrzehnten die Peickwitzer Kinder beim alljährlichen traditionellen Kinderfasching in der Peickwitzer "Linde".

Ein ungeschriebenes Gesetz besagt, dass immer die Schüler der laufenden achten Klasse diesen Karnevalsgaudi organisieren müssen. Da dies aber auch bei uns in den letzten Jahren oft schon ein personelles Problem darstellte, wird heute mittels einer einberufenen Elternversammlung immer eine Lösung gefunden.

Als noch in den 70er und 80er Jahren die Jugendweihejahrgänge manchmal bis zu zwölf Schüler stark waren, gab es sogar hochbegehrte Jobs wie Prinzessin und Prinz Karneval zu besetzen, die vom Zeremonienmeister, der zu Beginn die Faschingsregeln verlas, und einer Garde mit Hut und Schärpe begleitet, die Geschehnisse des Kostümfestes bestimmten.



Kinderfasching im Ortsteil Peickwitz

In einem Elternhaus wurden geschälte und geschnippelte Pellkartoffeln gesammelt, welche von den Familien des Ortes an diesem Tag dorthin gebracht worden sind. Danach fanden sich mehrere Muttis zur Bereitung des traditionellen Faschingssessens, dem Kartoffelsalat. Am Abend kamen dann die größten Pfannen der Gasthausküche zum Einsatz um für alle Kinder den Eierkuchen (Rührei mit Speck) als Beilage zu bereiten. Uns läuft beim Gedanken daran noch heute das Wasser im Mund zusammen und wir erinnern uns auch gern an diese Zeit.

Die vielen Eier und der Speck dazu wurden beim vorangegangenen Kinderzampern gesammelt, da die meisten Ortsbewohner das Federvieh hinter dem Haus hielten, brauchte dann nicht mehr viel dazu gekauft werden.

Am 23. Februar in diesem Jahr fand nun wieder unser Kinderfaschingsfest sehr erfolgreich statt. Glücklicherweise standen den wenigen 8- und 7-Klässlern wieder eine Vielzahl netter Eltern beim Organisieren des Kinderzampers und -faschings zur Seite. Eine liebe Mutti, die ungeachtet des ungeschriebenen Gesetzes dabei ist, und sich fast in jedem Jahr mit bemüht, die Tradition zu erhalten, ist unsere Bärbel Weikert. An dieser Stelle nun ein ganz besonderes Dankeschön von uns für alle deine Mühen und Einsätze.

Heute sind die Aufgaben der Muttis und Vatis, Spiele und die dazugehörigen Preise und das Abendessen zu organisieren. Diesmal gab es am Nachmittag Pfannkuchen und der große "Fressaus" am Abend waren Pommes frites mit Wiener.

Allen hat es wieder so gut gefallen, dass der Termin für 2014 schon in den Kalendern steht.

Aber heute feiern nicht nur Peickwitzer Kinder den Fasching in unserem Ort. Aus mehreren Senftenberger Ortsteilen und sogar unsere ausgewanderten Altpeickwitzer kommen, egal bei welcher Wetterlage, zu diesem schönen Kinderfest in ihren Heimatort zurück, vielleicht um ihrem Nachwuchs ein wenig von der eigenen Kindheit zu vermitteln.

Wir Peickwitzer sind stolz auf unseren Kinderfasching und werden diese Tradition, wenn auch in moderner abgewandelter Form, jedes Jahr von Neuem unseren Heranwachsenden bieten.

Nun noch ein Dankeschön dem Team des Gasthauses "Zur Linde" für die Bereitstellung des Saales und allen Eltern, die nach dem Fest alles wieder aufräumen.

Text und Foto: Gabriele Noack

Mitteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hosena

Am Samstag, 20. April 2013, führt die Freiwillige Feuerwehr in der Zeit zwischen 9 und 16 Uhr im gesamten Ortsgebiet Hosena einschließlich der Ortslagen die Kontrolle aller Hydranten durch. Dabei kann es zur Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität kommen. Wir bitten um Verständnis für diese Beeinträchtigung. Es ist im Interesse Ihrer Sicherheit.

Ihre Feuerwehr

Matthias Mückel, Wehrführer der Ortswehr Hosena

IMPRESSUM

Das "Amtsblatt für die Stadt Senftenberg" erscheint nach Bedarf mit einer Auflagenhöhe von 16 000 Exemplaren und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt. Einzel-exemplare können gegen Kostenerstattung für den Versand bei der Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg, oder über den Verlag DRUCK+SATZ Offsetdruck Großräschen, Gewerbestraße 17, 01983 Großräschen bezogen, sowie im Internet unter www.senftenberg.de → Rathaus → Bürgerservice → Amtsblatt eingesehen werden.

Das nächste "Amtsblatt für die Stadt Senftenberg" erscheint voraussichtlich am 29. Juni 2013.

Redaktionsschluss ist der 7. Juni 2013.

Herausgeber:

Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Senftenberg

Andreas Fredrich

Markt 1

01968 Senftenberg

Satz und Druck:

DRUCK+SATZ,

Telefon: 035753 177 03

E-Mail: service@drucksatz.com

Verteiler:

BLOMA Werbung GmbH

Burger Chaussee 1

03096 Guhrow

Telefon: 035603 759 900

Telefax: 035603 759 901

Internet: www.bloma.de